

Kirche bei uns.

19. Jahrgang
Februar / März 2016

Evang. Friedensgemeinde Charlottenburg
Evang. Kirchengemeinde Neu-Westend

Aus dem Inhalt

Thema des Monats

Zum Monatsspruch	2
Gebetsgottesdienst für die Einheit der Christen am 21.2.2016	3
Bericht des Superintendenten	3
Schaffen wir das?	3
Woche der Brüderlichkeit	4
7 Wochen ohne	4
Kinderseite	5
Jugendseite	6

Nachrichten und Angebote der

- Gemeinde Neu-Westend 7
- Friedensgemeinde 10

Adressen, Telefonnummern,
Kontakte, Impressum 20

Mit Nachrichten der St. George's Anglican Church (S. 14)

KIRCHE BEI UNS. auch online unter:
www.kg-neu-westend.de
www.frieden-charlottenburg.de

Evang. Friedensgemeinde Charlottenburg
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
PVSt, Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", A 46374

■ EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz ■

Weltgebetstag 2016 aus Kuba Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

An der Schwelle der Kindheit
(En el umbral de la infancia)
Wir öffnen der Kindheit, die in uns
wohnt, die Tür und Jesus tritt ein
als Licht, das die Kirchenfenster
durchdringt.
Er wird Körper in den Spielen
des Lachens
und Kind in den Umarmungen
der Handflächen, der Palmen
am helllichten Tag.
Unser Gebet ist ein Glanz in der
Pupille,
Schweiß von weißen, gelben und
schwarzen Händen,
die Jesus empfangen – einmal
mehr -
zusammen mit allen Wesen,
die an der Schwelle der Kindheit
warten. Ruth Mariet Trueba Castro

In diesem Jahr ist Kuba das Weltgebetstagsland. Nach Jahrzehnten der Isolation öffnet sich Kuba dem Westen. Die Menschen können auf Antrag einen Reisepass erhalten. Gleichzeitig erschwert sich für Frauen durch die Wirtschaftskrise das Leben, Lebensmittelkarten reichen nur für einen halben Monat, junge Menschen versuchen das Land zu verlassen. Die Bevölkerungsstruktur leidet an einem Rückgang der Geburten, da Frauen oft allein die Betreuung der Kinder und der Älteren neben der Ausübung ihres Berufes zu tragen haben. Die Zahl der Abtreibungen ist hoch, es gibt durch das Embargo kaum Verhütungsmittel. Durch die Revolution von 1959 hart erkämpfte Errungenschaften können im Bereich Bildung und Gesundheit oft nicht mehr ge-

währleistet werden. Über 20 kubanische Christinnen haben diese Themen in ihrem Gottesdienstentwurf aufgenommen.

Die Künstlerin Ruth Mariet Trueba Castro hat hierzu das Titelbild gemalt und ein Gedicht verfasst.

Sie nimmt Motive aus dem Alltag auf und verbindet sie mit dem biblischen Thema von der Segnung der Kinder und schreibt dazu: "Ich habe mir überlegt, wie Jesus den Kindern den Weg in eine bessere Zukunft weist. Die Tür eröffnet einen Weg für Kuba, das durch den Nationalbaum, die Königspalme, und das koloniale Bogenfenster symbolisiert wird."

Im Gedicht formuliert sie einen auch für uns spannenden Perspektivwechsel, der Kindlichkeit mehr Raum zu gewähren und damit auch Jesus Raum in unserem Leben zu schaffen.

Im Namen unseres ökumenischen Vorbereitungsteams zum Weltgebetstag lade ich Sie herzlich ein, dies im Gebet und den Liedern, im Kennenlernen der aktuellen Situation Kubas aus der Sicht der Frauen und im anschließenden gemeinsamen Testen der kulinarischen Besonderheiten mit allen Sinnen nachzuvollziehen. Theologisch begleitet

werden wir in diesem Jahr in der Vorbereitung und der Predigt von Pfarrerin Manon Althaus.

Wir feiern den Gottesdienst am 4. März um 20 Uhr, laden herzlich zum Einsingen um 19.30 Uhr in die Kirche in der Eichenallee ein.

Für das Vorbereitungsteam:
Yvonne Böll



Monatsspruch

„WENN IHR BETEN WOLLT UND IHR HABT EINEM ANDEREN ETWAS VORZUWERFEN, DANN VERGEBT IHM, DAMIT AUCH EUER VATER IM HIMMEL EUCH EURE VERFEHLUNGEN VERGIBT.“
(MARKUS 11,25)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich wundere mich eigentlich jeden Monat über den Monatsspruch. Manchmal verstehe ich ihn schlicht nicht. Dann frage ich mich, wofür mein Theologiestudium eigentlich gut gewesen ist. Manchmal lese ich den Monatsspruch auch und freue mich einfach nur an ihm. „Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.“ (Jesaja 49,13), lautete er im Dezember und ich dachte nur: „Amen! – Ja, so ist es!“

Manchmal spricht der Monatsspruch zu mir, wie der im Januar: „Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagt-heit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7) Das ist mein Konfirmationsspruch. Erinnerungen steigen auf. Mit diesem Spruch verbindet mich etwas. Er lässt mich nicht los. Und er passt tatsächlich hervorragend zum Januar, zum Jahresanfang – und zu meinem Start als Vikar in Neu-Westend. Ich bin mit meiner Mentorin Manon Althaus aus Schlachtensee nach Neu-Westend gekommen und freue mich darauf, das verbleibende Jahr meiner Ausbildung hier zu absolvieren.

Manchmal lese ich den Monatsspruch und frage mich, warum ausgerechnet dieser Spruch ausgewählt wurde, wie jetzt im Februar: „Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“ (Markus 11,25).

Ich schlage die Bibel auf und lese. Es geht ums Beten, und darum, was für eine Macht das Beten hat: „Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berge spricht: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, und zweifelte nicht in seinem Herzen, sondern glaubte, dass geschehen werde, was er sagt, so wird's ihm geschehen. Darum sage ich euch: Alles, was ihr bittet in eurem Ge-

bet, glaubt nur, dass ihr's empfangt, so wird's euch zuteil werden.“ Hierauf folgt der Monatsspruch, und ich finde ihn mit einem Mal recht blass. Ich meine: Jesus sagt, der Glaube kann Berge versetzen. Und: Alles, was ich erbitte, werde ich auch bekommen. Dann, nachgeschoben: „Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.“

Das Tolle an den Monatssprüchen: Ich habe einen ganzen Monat lang Zeit, über sie nachzudenken. Ich finde es schön, wenn er mir auf irgendeinem Plakat begegnet. Ich nehme ihn mit und er begleitet mich – einen Monat lang. Meine Gedanken umkreisen ihn mehr oder weniger bewusst. Ich möchte sie mit Ihnen teilen: Ich bete, wenn ich etwas loswerden möchte, wenn etwas ganz besonders gut gelaufen ist und ich einfach nur dankbar bin. Oder wenn ich abladen muss. Einfach mal mit jemandem sprechen. Ich merke: Das hat viel mit mir, aber immer auch mit anderen zu tun, überhaupt allem, was mich umgibt. Beten ist für mich so etwas wie eine Positionsbestimmung, und dann auch die Frage, wie es weitergehen soll. Denn egal, worum ich bitte, letztlich muss ich das früher oder später immer: losgehen. Wenn ich um Frieden bitte, sollte ich auch damit anfangen. Das wird mir mit dem Monatsspruch im Ohr deutlich: Ich kann gar nicht für andere bitten, wenn ich mich selbst im Kriegszustand befinde. Das Große wird plötzlich ganz klein. Es wohnt bei mir um die Ecke. Es ist mir ganz nah. Und es liegt an mir den Anfang zu machen und Frieden zu schaffen. Dann kann ich auch glaubwürdig für andere beten – und darauf vertrauen, dass mir Gott das Seine dazugeben wird.

Diesen Gedanken nehme ich mit und bin gespannt, welche der Monat noch mit sich bringt: Wenn ich mir durch das Gebet Klarheit über mich und die Anderen verschaffe, dann ist damit schon so einiges gewonnen. Wenn es mir dann auch noch gelingt, Konflikte anzugehen, ist damit zwar immer noch kein Berg versetzt, aber ich bin einen guten Schritt weiter. Und: Was will ich mit einem Berg im Meer?

Ich bin gespannt, welche Gedanken Ihnen kommen! Vielleicht erzählen Sie mir bei Gelegenheit davon? Ich würde mich freuen!

Seien Sie herzlich begrüßt!
Ihr Vikar Wolfgang Häfele



Neues aus der Willkommensinitiative

Die nächsten Treffen unserer Willkommensinitiative: „Willkommen in Westend“ finden im Gemeindesaal in der Eichenallee statt, und zwar am 4. Februar 2016 und am 3. März 2016. Einzelheiten finden Sie auf der Homepage der Initiative:

www.willkommen-in-westend

Gebetsgottesdienst für die Einheit der Christen am 21. Februar 2016

in der katholischen Heilig-Geist Kirche

Ja, es gibt viele Kirchen in Charlottenburg-Wilmersdorf: orthodoxe, katholische und protestantische. Ein großer Reichtum an Glauben und Spiritualität wird in ihnen gelebt. Einmal im Jahr feiern orthodoxe, katholische und protestantische Christinnen und Christen zusammen einen Gebetsgottesdienst. In ihm wird dieser Reichtum sichtbar, zum Lobe Gottes, zum Leben für uns alle.

In diesem Jahr sind wir zu Gast in der katholischen Heilig-Geist-Kirche Neu-Westend, Bayernallee 28, 14052 Berlin, bei Dekan Stanislaw Madro SVD.

Die Liturgie des ökumenischen Gottesdienstes stammt in diesem Jahr von den christlichen Kirchen in Lettland. Unter dem Motto „Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt!“ werden wir nach unserem Auftrag als Christen hier und heute fragen.

Wir feiern den Gottesdienst am Sonntag, den 21. Februar 2016 um 18.00 Uhr. Im Anschluss daran bittet die Heilig-Geist-Kirchengemeinde all jene, die mögen, noch zu einem kleinen, fröhlichen Beisammensein.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Jochen Michalek, Grunewaldgemeinde

Weitere Informationen über die Superintendentur des Ev. Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf, 030 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de

Bericht des Superintendenten

Carsten Bolz

Liebe Leserinnen und Leser, seit einem halben Jahr bin ich nun nach dem Ruhestand von Sup. Grün-Rath als alleiniger Superintendent für die Leitung des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf verantwortlich. Unterstützt werde ich dabei von der stellvertretenden Superintendentin, Bettina Schwietering-Evers, und vom Kreiskirchenrat. Uns ist in den zurückliegenden Monaten deutlich geworden, dass in unserem jungen Kirchenkreis noch viele Aufgaben zu bewältigen sind. Einige davon haben wir angepackt und konnten sie auch schon abschließen, anderes steht uns noch bevor.

Mit der Fusion der Kirchenkreise Charlottenburg und Wilmersdorf standen wir vor der Herausforderung, die Organisation und Finanzierung kirchenmusikalischer Arbeit neu zu strukturieren, da sie in den beiden Altkirchenkreisen gänzlich unterschiedlich angelegt war. Daran haben wir im zurückliegenden Jahr erfolgreich gearbeitet. Als Ergebnis der Neustrukturierung liegt nun eine „Rahmenvereinbarung Kirchenmusik“ vor, in der Kirchenkreis und Gemeinden Kirchenmusik als eine gemeinsame Aufgabe beschreiben, die in solidarischer Verantwortung wahrgenommen wird. Der Kirchenkreis wird dabei durch eigene Personalmittel Schwerpunktsetzungen und Kooperationen von Gemeinden unterstützen und so ggf. größere Beschäftigungsumfänge ermöglichen. Für eine Übergangszeit von drei Jahren ist verabredet, dass alle bestehenden

Beschäftigungsverhältnisse in der Kirchenmusik solidarisch gemeinsam durchgetragen werden. Bis dahin muss über die weitere Annäherung des Ist an das Soll weiter nachgedacht werden.

Für die Geschäftsführung und Verwaltung unserer Kindertagesstätten sind wir seit dem Spätsommer 2015 in einem Findungsprozess, an dessen Ende nach Möglichkeit eine gemeinsame Form für alle Kirchenkreise im Kirchenkreisverband Berlin Mitte-West stehen soll. Bislang geschieht die Organisation von Kita-Arbeit in den beiden betroffenen Kirchenkreisen Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg in vier unterschiedlichen Systemen. Das ist insgesamt nicht effizient und führt für einzelne Mitarbeitende zu unangemessenen Belastungen. Der Findungsprozess unter Begleitung eines externen Moderators ist breit angelegt und wird sicher noch einige Monate andauern. Unstrittig ist dabei, dass die enge Beziehung zwischen den Kirchengemeinden und ihren Kindertagesstätten erhalten bleiben soll, was ja unabhängig vom Trägermodell gut möglich ist.

Nachdem die letzte Tagung der Kreissynode Charlottenburg-Wilmersdorf deutlich gemacht hat, dass die Vorüberlegungen für den Stellenplan im Bereich Jugendarbeit noch nicht genügend ausgereift waren, hat nun hier ebenfalls ein Prozess begonnen, in dessen Verlauf für die Jugendarbeit im Kirchenkreis eine neue Konzeption entstehen soll. Hierzu gibt es bereits gute Vorarbeiten, die in den nächsten Monaten mit den Verantwortlichen in der Jugendarbeit, Vertretungen der Jugendlichen und der Gemeinden diskutiert werden. Am Ende könnte hier eine ähnliche Rahmenvereinbarung zwischen Kirchenkreis und Gemeinden stehen, wie wir sie für die Kirchenmusik bereits erarbeitet haben.

Auch in allen anderen Arbeitsbereichen des Kirchenkreises werden sich fortlaufend Veränderungen in den Strukturen ergeben, die im Zusammenwachsen des Kirchenkreises begründet sind oder aber auch im Ausscheiden von Mitarbeitenden in den Ruhestand. Wir sind eben noch immer ein ganz junger Kirchenkreis, der im Laufe seines Lebens Veränderungen unterworfen ist, wie jedes wachsende Leben. Ich bin überzeugt, dass Gott uns auf diesem Weg weiter begleitet, uns treu zur Seite ist und uns immer wieder auch tröstend in den Arm nehmen wird, wenn die Dinge langsamer oder anders laufen, als wir sie uns vorstellen. Denn: „Gott spricht: Ich will dich trösten, wie einen seine Mutter tröstet!“ (Jahreslosung 2016)

Ich freue mich auf Ihr Mitgestalten im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf auch im Jahr 2016

Ihr Carsten Bolz, Superintendent

Schaffen wir das?

Zur Verleihung des Integrationspreises und den derzeit aktuellen Fragen in der Flüchtlingsarbeit.

Am 18. Dezember waren alle Vertreter der verschiedenen Flüchtlingsinitiativen vom Bezirk in das Ellingtonhotel eingeladen worden. An sie wurde der Integrationspreis des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf verliehen. Bilder aus den verschiedenen Flüchtlingsinitiativen wurden von Jugendlichen vom Café Nightflight in einer Präsentation zusammengestellt und

den Anwesenden vorgeführt. Das Besondere war hierbei, dass diese jungen Menschen zum Teil erst seit einigen Jahren in Deutschland sind, sich aber bereits jetzt schon engagieren als Sprachmittler, in Freizeitangeboten und in der konkreten Hilfe vor Ort.

Es wurde getanzt zu syrischer Musik und es wurden in den Ansprachen die verschiedenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten benannt. Die Aufgabe der Integration hat noch nicht angefangen, so lange noch nicht einmal die Grundversorgung in medizinischer Sicht, in Fragen der Anmeldung und der Unterbringung immer noch nicht gewährleistet werden können.

Der Bezirk dankte allen Ehrenamtlichen mit diesem Preis für die geleistete Hilfe im vergangenen Jahr. Bürgermeister Reinhard Naumann benannte durchaus auch selbstkritisch die derzeitigen Defizite, die die Verwaltung bei den zu leistenden Aufgaben im Bezirk und auf Senatsebene vorzuweisen hat. Aber die beginnende Vernetzung von Haupt- und Ehrenamtlichen und der schnelle Austausch über sinnvolle und notwendige Hilfe vereinfachen die erheblichen Herausforderungen, die mit jeder neuen Notunterkunft auch zusätzliche Aufgaben schaffen.

„Wir bauen derzeit Betten auf, wollen aber Brücken bauen“ Amei von Hülsen brachte es in ihrer Dankesrede im Namen der Willkommensinitiativen mit diesem Satz auf den Punkt.

Wir sind noch weit vom Ziel der Integration entfernt. Die Anforderungen sind hoch, dafür erleben wir aber derzeit eine Menge an Hilfsbereitschaft, die besonders aus der jeweiligen Nachbarschaft der einzelnen Einrichtungen sich jeweils auf wunderbare Weise um Mithelfende erweitert.

Zu danken ist dem Bezirk, dass er das Preisgeld für den Integrationspreis von 1.500,- € auf 5.000,- € auch mit Hilfe privater Spenden erhöhen konnte. So konnten wir einerseits den vielen aktiven Menschen in Charlottenburg-Nord 2.500,- € zukommen lassen für die Arbeit mit den Menschen, die in der ehemaligen Poelchenschule untergebracht sind.

Die andere Hälfte des Preises haben wir all den Ehrenamtlichen zugedacht, die im Rahmen der Kältehilfe in diesem Bezirk sich besonders um Menschen sorgen, die von Obdachlosigkeit betroffen sind.

Folgende Aufgaben halten wir für notwendig:

Wir erleben derzeit ein Phänomen, das viele von uns als eine merkwürdige Stille wahrnehmen. Es wird hier in den Gemeinden viel getan, aber sich kaum über Ängste und Sorgen ausgetauscht. Zu überlegen ist, wie wir unsere Erfahrungen teilen und zu einer Diskussion über Ziele und Werte kommen können, die jede und jeder mit diesem Land verbindet, ohne sich in Pauschalisierungen oder Vorurteilen zu verlieren.

Gerade im Bereich der unbegleiteten Jugendlichen brauchen wir tragfähige neue Strukturen, Familien, die sich beispielsweise dieser Jugendlichen annehmen können, Paten, die für sie die Bearbeitung ihrer Asylanträge übernehmen.

Wir brauchen Menschen, die sich um Familienzusammenführung kümmern.

Das Netzwerk Willkommen im Westend trifft sich zum Austausch einmal im Monat in der Kirchengemeinde Neu-Westend am ersten Donnerstag im Monat. Die Rede zur Verleihung des Integrationspreises, aber auch die aktuellen Bedarfe im Bereich der Flüchtlingsarbeit können Sie auf www.Willkommen-im-Westend.de nachlesen.

Frank Vöhler

Woche der Brüderlichkeit 2016

Am 6. März beginnt die Woche der Brüderlichkeit, bei deren Eröffnung in Hannover der Erziehungswissenschaftler Professor Dr. Micha Brumlik für seine Verdienste um den christlich-jüdischen Dialog mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet wird. Das Thema der Woche lautet „So Gott will“ und soll die neuerliche Präsenz des Religiösen in der säkularen modernen Gesellschaft zur Debatte stellen. Ein Thema, das zurzeit von einer Sorge überschattet wird: die Angst vor einem zunehmenden Antisemitismus in Deutschland und Europa.

In Deutschland leben heute rund 200.000 Mitbürgerinnen und Mitbürger jüdischen Glaubens. Der Journalist Jan Fleischhauer bezeichnete das auf „spiegel online“ als das „vielleicht größte der vielen Wunder, die das Land nach dem Zweiten Weltkrieg erlebt hat“.

Ein gefährdetes Wunder? Tatsache ist, dass Gewalttaten gegen jüdische Mitbürger und Einrichtungen in den letzten Jahren zugenommen haben. Eine Entwicklung, die oft nicht wahrgenommen wird. Ein Beispiel nennt die „Amadeu Antonio Stiftung“ in ihrem „Lagebild Antisemitismus 2015“: „Beispiel Berlin: 2013 ereigneten sich hier 195 registrierte antisemitische Straftaten. Die Polizei informierte in lediglich 16 Fällen die Öffentlichkeit darüber in Form einer Pressemeldung. So kann die nicht betroffene Öffentlichkeit so tun, als sei das Thema Antisemitismus ... in Deutschland erst einmal erledigt.“ Auch das es in unserem Land wieder Orte und Stadtteile gibt, die von jüdischen Mitbürgern aus Furcht gemieden werden, ist kaum bewusst.

Eine Entwicklung, auf die Christen reagieren müssen. Mit einer deutlichen Stellungnahme gegen jeden Antisemitismus, der sich auch nicht – wie es in manchen rechts-extremen Aussagen zu hören ist – auf christliche Wurzeln berufen kann. Im Gegenteil: Antisemitismus richtet sich letzten Endes auch gegen den christlichen Glauben (auch wenn das jahrhundertlang Christen nicht wahrhaben wollten), weil der christliche Glaube in der jüdischen Religion wurzelt. (image online)

Wer an Veranstaltungen interessiert ist: Das Programm der Woche der Brüderlichkeit in Berlin finden Sie unter <http://www.gcjz-berlin.de/>

7 Wochen ohne

Zu diesem Angebot in der Fastenzeit lädt Pfarrerin Manon Althaus ein. Wenn Sie Interesse haben: Genaueres finden Sie dazu auf den Seiten von Neu-Westend.



Hallo ihr Lieben,
 nun geht sie wieder los, die närrische Zeit.
 Der Karneval steht vor der Tür und ihr könnt euch die verrücktesten Kostüme ausdenken, in denen ihr dann auf eurer Faschingsparty im Kindergarten oder der Schule eure Freunde überraschen könnt. Entweder zieht ihr euch einfach ein fertig gekauftes Kostüm an oder ihr bastelt selber etwas zusammen, vielleicht mit der Hilfe der Eltern.

Mal sehen, ob ihr alle Kostümiddeen in unserem Rätsel findet. 25 müssen es sein.

B	A	U	A	R	B	E	I	T	E	R	D	G	P	K
I	K	G	C	Ä	R	Ü	N	I	U	Z	E	Z	O	Z
E	M	T	S	U	J	X	D	G	O	R	I	L	L	A
N	E	I	S	B	Ä	R	I	E	G	G	S	Ö	I	R
E	H	E	X	E	D	O	A	L	Ö	X	K	W	Z	Z
F	A	E	F	R	D	K	N	H	L	C	Ö	E	I	T
K	S	P	R	I	N	Z	E	S	S	I	N	L	S	S
O	E	S	K	I	M	O	R	C	C	Z	I	O	T	F
R	P	P	I	R	A	T	L	H	H	T	G	L	P	L
D	I	N	O	S	A	U	R	I	E	R	I	H	D	K
S	U	U	W	K	F	S	M	N	I	B	N	A	D	F
F	T	P	Z	P	F	Y	L	E	C	C	L	O	W	N
H	G	Ä	G	W	E	E	Q	S	H	Ö	L	J	J	F
S	C	H	L	U	M	P	F	E	I	B	L	U	M	E
V	Z	A	U	B	E	R	E	R	D	K	O	S	Y	E

Die Wörter stehen waagrecht und senkrecht in dem Rätselgitter. Viel Spaß!

Zu Erholung gibt es auch etwas zum Schmunzeln für euch.

Die Religionslehrerin sagt zu den Kindern: „In der Fastenzeit solltet ihr mal versuchen auf etwas zu verzichten.“
 Dann verzichte ich auf das Zähneputzen“, sagt Max.
 „Nein, nein. Du musst auf etwas verzichten, das dir wirklich richtig schwer fällt“, meint die Lehrerin.
 Daraufhin antwortet Max:
 „Kein Problem. Dann verzichte ich eben auf die Hausaufgaben, die fallen mir immer sooooo schwer!“

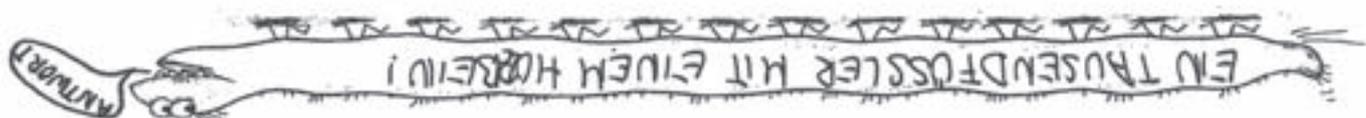
Nach dem Fasching kommt die Fastenzeit, damit sind die Tage bis Ostern gemeint, in der man sich vorbereiten soll auf das große Fest - für die Juden das Passahfest, das an die Befreiung und den Auszug aus Ägypten erinnert - für uns Christen das Osterfest mit der unfassbaren Auferstehung von Jesus Christus, nachdem er für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist.

Wollt ihr mehr darüber wissen? Dann kommt zum Kindergottesdienst!

In der Zeit vor Ostern wird ausführlich die Passionsgeschichte erzählt und in einem Ostergarten nachgestellt. Das macht viel Spaß, kommt einfach vorbei, das Kindergottesdienstteam freut sich auf EUCH!

Bis dahin wünsche ich euch eine schöne Zeit und fröhliche Ostern

eure Si



Jugendseite

"Kitty - Gegen das Vergessen" - Ein Jugendmusical über Anne Frank von Michael Schmoll

Ein Hakenkreuz-Graffiti an einer Osnabrücker Schule und dessen Diskussion der Jugendlichen dort führte - gemeinsam mit dem Komponisten Michael Schmoll - zur Entstehung dieses Stückes, das die Lebensgeschichte Anne Franks in den Mittelpunkt rückt. "Kitty" ist der Name, den Anne Frank ihrem Tagebuch gab. Das Musical will aufrütteln, daher der Beiname "gegen das Vergessen". Besonders jungen Menschen ermöglicht das Tagebuch einen persönlichen Zugang zur Zeit des Nationalsozialismus. Musikalisch basiert das Stück auf den vertonbaren Buchstaben des Namens Anne Frank (AEFA) und weiteren musikalischen Symbolen. Gestaltet wird das Musical von den "JuKas" (Jugendchor) und Jugendlichen aus dem Ev. Jugendclub "Die Eiche" der Kirchengemeinde Neu-Westend. Die musikalische Leitung übernimmt Bärbel Bader und Regie führt Kay Straßer.

Aufführungen: 3.-5. März 2016 im CAFE THEATER SCHALOTTE, jeweils um 19 Uhr.

Eintritt: 8 € / 5 € - Für Schulklassen und Jugendgruppen gelten nach vorheriger Anmeldung per Email (jugend@schalotte.de) oder Telefon (030 341 14 85) Sonderpreise. Weitere Infos unter www.dieeiche.de oder www.schalotte.de!



Jugendgemeindereise nach Werlseehütte - 28. März - 2. April 2016

In diesem Jahr wollen wir in das Freizeithaus "Werlseehütte" fahren! Die Werlseehütte ist ein idyllisches, sehr ruhig gelegenes Häuserensemble auf einem herrlichen Grundstück direkt am Werlsee im Herzen von Grünheide (Mark). Auf dem Gelände mit einer großen Wiese, einem alten Baumbestand und eigener Badestelle ist beim Blick auf den Werlsee und seine Lindwallinsel Erholung garantiert. Das Haus ist ein Selbstversorgerhaus!

Während unserer Jugendreise werden wir die Zeit miteinander verbringen, indem wir die schöne Natur genießen und die zahlreichen Freizeitmöglichkeiten des Geländes nutzen. Tischtennis, Basketball, Fußball, Grillen, Lagerfeuer und gemeinsames Kochen sind neben verschiedenen Kreativangeboten nur einige Highlights, welche uns die 6 Tage vor Ort zu einem unvergesslichen Erlebnis machen werden. Bootfahren und bei gutem Wetter ein mutiger Sprung ins kalte Wasser versprechen neben dem See eine erfrischende Reise.

Die Kosten betragen für alle Teilnehmer (14 – 27 Jahren) 125 €. Bankverbindung: KVA Berlin Mitte-West, BIC: DEUTDEDB 110 (BERLINER BANK), IBAN: DE 81100708480528000300.

Verwendungszweck: KG Neu-Westend Jugendreise und den/die Namen des/der Mitreisenden (unbedingt angeben)

Damit wir gut planen können, gebt den Anmeldebogen bitte möglichst zeitnah, jedoch bis spätestens 15. März 2016 in der Küsterei der Kirchengemeinde Neu-Westend in der Eichenallee 47 oder direkt im Jugendclub "Die Eiche" ab. Für weitere Informationen und Fragen stehen wir Euch unter folgenden Kontaktdaten gerne zur Verfügung:

0170 / 388 58 79, 030 / 304 20 07 oder unter info@dieeiche.de / www.dieeiche.de

In Vorfreude auf 6 sonnige Tage, Jakob Binde!!

Osternacht – Konfirmandentaufen

Wie in jedem Jahr wird es sowohl in Neu-Westend als auch in der Friedensgemeinde in der Nacht zum Ostermontag feierlich: Viele Konfirmanden werden getauft. In beiden Gemeinden geht es um 23.00 los. Und wie immer ist es schön, wenn viele Jüngere und Ältere zusammen die Osterkerzen anzünden und in den Ostermorgen feiern.

Start der neuen Konfirmanden-Jahrgänge:

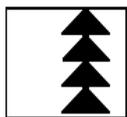
Wegen einiger Anfragen: Wir starten unterschiedlich:

In Neu-Westend voraussichtlich nach den Sommerferien 2017, Genaueres im nächsten Gemeindebrief. Die Konfirmation ist dann im April 2019.

In Frieden im Oktober 2016, die Konfirmation ist im April 2018.

Jugendtreff Frieden

Wir nehmen einen neuen Anlauf. Und erwarten euch nach den Winterferien dienstags ab 17.00 bis ca. 19.00 in den Jugendräumen in der Tannenbergallee 6. Lisa und Marlon überlegen sich auch dann und wann ein Programm oder sind da, um zu quatschen, zu spielen, Musik zu hören... Alles Weitere erfahrt ihr bei Nachfrage, oder indem ihr einfach kommt...



Unsere Gottesdienste

Im Gemeindehaus

- Samstag, 6. Februar
18 Uhr Markus Simon
- Sonntag (Estomihi), 7. Februar
10 Uhr Pfr. Dr. Wilkens
Abendmahl
- Samstag, 13. Februar
18 Uhr Elisabeth Hahn
- Sonntag (Invocavit), 14. Februar
10 Uhr Pfr. Dr. Lucas
- Samstag, 20. Februar
18 Uhr Pfrn. Althaus Taizé
- Sonntag (Reminiscere), 21. Februar
10 Uhr Pfrn. Althaus Abendmahl
- Samstag, 27. Februar
18 Uhr Pfr. Vöhler
- Sonntag (Okuli), 28. Februar
10 Uhr Pfr. Vöhler
- Freitag, 4. März
19.30 Weltgebetstag
Team
- Samstag, 5. März
18 Uhr Pfr. Vöhler
- Sonntag (Laetare), 6. März
11 Uhr Pfr. Vöhler
Abschluss der Konfirmanden-
projekte
- Samstag, 12. März
18 Uhr Vikar Häfele
- Sonntag (Judika), 13. März
10 Uhr Vikar Häfele
- Samstag, 19. März
18 Uhr Pfrn. Althaus Taizé
- Sonntag (Palmsonntag), 20. März
10 Uhr Pfrn. Althaus Abendmahl
Jubiläum Schwester Margot
(siehe Seite 9)
- Gründonnerstag, 24. März
18 Uhr Pfrn. Althaus Abendmahl
- Karfreitag, 25. März
10 Uhr Pfr. Vöhler
- Ostersamstag, 26. März
23 Uhr Pfr. Vöhler
- Ostersonntag, 27. März
10 Uhr Pfrn. Althaus /
Pfr. Vöhler Gottesdienst für
Kinder und Erwachsene
- Ostermontag, 28. März
10 Uhr Vikar Häfele
- Samstag, 2. April
18 Uhr Vikar Häfele
- Sonntag (Quasimodogeniti), 3. April
10 Uhr Vikar Häfele Abendmahl

Kindergottesdienst sonntags um 10.00 Uhr,
nicht jedoch in den Schulferien.

Angebote für Kinder

Kindergärten

Wir sind zwei kleine überschaubare Kindergärten mit 45 und 30 Kindern, die im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt betreut und gefördert werden. Zwei freundliche Teams mit pädagogischer Fachausbildung freuen sich auf Euch. Leitung: Katrin Pohler Mo – Fr. 10.00 – 16.30 Uhr, Tel.: 304 05 38 oder 304 89 69. Und die Mailadressen: kids@kita-neu-westend.de und: halbtagskita@kg-neu-westend.de!

Eltern mit Kleinkindern (Krabbelgruppe) montags von 10.00 Uhr - 11.30 Uhr (Ursel Röhl, Tel. 288 66 389). Eltern gestalten den Ablauf der Stunde mit. Dienstags von 10.30 - 11.45 Uhr im Gemeindesaal: Näheres über Sigi Thümmich, Tel.: 305 26 80.

Musikalische Früherfahrung

Es laufen gegenwärtig wieder neue kostenpflichtige Kurse für 4 – 6 jährige Kinder (donnerstags), Leitung Frau Shedeva-Zeprasis. - Information/Anmeldung bei der Familienbildung (EFB) unter 863 90 99 18.

Jahreszeitliches Basteln für Kinder ab 5 Jahren

Im Februar findet das Basteln am Samstag, den 6.2.16, und im März am Samstag, den 12.3.2016, statt. Beim Märztermin wird dann schon für Ostern gebastelt. Wie immer sehen wir uns von 14.30 - 16.00 Uhr. Euer Bastelteam u. Ursel Röhl, 288 66 389

... für Jugendliche

„Die Eiche“: Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, Große Spielesammlung, Computerraum, Bandprobenraum, „Wohnzimmer“, Projektarbeit, Kreatives Gestalten, Filmabende, Bandarbeit, Jugendberatung, Hausaufgabenhilfe, Sommerreisen, Gemeindearbeit, Konfirmandenarbeit, Ausbildung zum Jugendleiter, Aktiver Teil der Ev. Jugend, Raumvermietung: Ev. Jugendklub in Charlottenburg-West, Eichenallee 47. Die E-Mail: info@dieeiche.de, Öffnungszeiten: Di - Do 15 - 20 Uhr, Kontakt: Anne Würfel und Jakob Bindel: 030 / 304 20 07.

... für ältere Menschen

Treffpunkt

dienstags 14.45 - 16.45 Uhr, mittwochs 15 - 17 Uhr, Eichenallee 47, 2. Stock. Näheres über die Küsterei.

Tischtennis für Senioren

montags 19 - 22 Uhr, Eichenallee 47, Detlef Peterat, Telefon 326 79 943

Spaziergangsgruppe

Wir gehen einmal im Monat, in der Regel an jedem ersten Freitag, in gemütlichem Tempo ruhige Wege, im Februar also am 5.2.2016, und im März am 4.3.2016. Treffen immer um

11.00 Uhr vor der Kirche. Leitung: Hannelore Heße.

In Bewegung bleiben

Freude an Bewegung muss keine Frage des Alters sein. Wenn das Bewegen nicht mehr so flott und geschmeidig geht, führt dies oft dazu, dass wir unsicher werden und unsere tatsächlichen Bewegungsmöglichkeiten unterschätzen. Das muss nicht so sein. In meinen Übungen mit Senioren werden alltägliche Bewegungen spielerisch wiederentdeckt. Auf wie viele Arten kann ich beispielsweise meine Strümpfe, auf wie viele Arten meinen Mantel anziehen? Von Alltagsgegenständen (Stühle, Bälle, Stöcke....) lassen wir uns zur Erkundung neuer Bewegungen inspirieren. Wir entdecken, was Spaß macht und dabei Fitness bringt.

Für Senioren: immer mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr. Infos und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel.: 312 47 12.

Kreativ- und Gedächtnistraining

Kursleitung: Janine Rosenberger. Neuer Kurs: 6. 4.- 25. 5. 2016, 8 Termine: 88€. Mittwochs von 13.00 - 14.30 Uhr, in der Eichenallee 47, (Küstereigebäude, 2. Stock / Fahrstuhl).

Mit Übungen zur Konzentration, Wortfindung, Formulierung, Assoziation, Wahrnehmung, Merkfähigkeit und Kreativität werden beide Gehirnhälften angeregt und aktiv trainiert. Gestaltungs- und Koordinationsübungen verbessern Feinmotorik und Reaktion. Kreative Merkhilfen und eigene formulierte Texte steigern die Denkflexibilität.

Mit der Bibel leben

Bibelstunde

Immer dienstags 17 Uhr. Im Februar und im März mit Pfr. Vöhler. Wir lesen die Apostelgeschichte.

Theolog. Arbeitsgemeinschaft

bitte die Termine im Schaukasten beachten!
HJ Hornoff

Kantorei

Kontakte und Informationen: Kantorin Bärbel Bader, Telefon 325 66 50, E-Mail: bader.b@live.de, oder Kantor i.R. Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, E-Mail: pinopein@arcor.de

Kinderkantorei: mittwochs, Gruppe I: 17 Uhr / Gruppe II 18 Uhr.

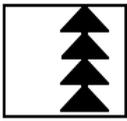
Jugendkantorei:

mittwochs, 19.30 Uhr (jugendliche Männer- und Frauenstimmen).

Chor: immer dienstags um 20.00 Uhr (Leitung: Bärbel Bader).

Bläserkreis

mittwochs im Gemeindesaal: Michael Hornauer musste nach langen und erfolgreichen Jahren die Leitung abgeben. Nun wird ein neuer Leiter bzw. eine neue Leiterin gesucht. Nähere Auskünfte über die Küsterei.



Streicher-Ensemble:

Für ältere Menschen, die gern gemeinsam musizieren: jeden zweiten Mittwoch im Monat von 11 Uhr - 12.30 Uhr, Barbara Höppner, Tel.: 304 33 70.

Alle Gruppen proben im Gemeindesaal.

Diakonie / Soziales

Nachbarschaftshilfe

Wenn Sie nachbarschaftliche Hilfe benötigen, rufen Sie bitte in der Küsterei (Telefon: 304 41 51) an, von dort werden Sie weitervermittelt und, wenn möglich, unterstützt.

Frühstück für Bedürftige

in der „Eiche“: Dienstag und Freitag, jeweils 9 - 11 Uhr. Irmela Rietz

Gruppen & Initiativen

Al-anon

Selbsthilfegruppe für Angehörige oder Freunde von Alkoholikern: donnerstags von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr in der Eichenallee 53. Info-Telefon: 030 - 454 94 395 oder aber auch: www.al-anon.de!

ALATEEN

Selbsthilfegruppe für Kinder und Jugendliche von Alkoholikern: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 18.30 - 20.00 Uhr in der Eichenallee 47. Infos: www.al-anon.de. Tel. Angela: 030-627 32 953.

Gemeindekneipe

Immer am Freitag, ab 21.00 Uhr! In schöner Gemeinsamkeit den Abend ausklingen lassen!

Café Vier Jahreszeiten

Bis das Wetter wieder angenehmer ist und man draußen sitzen kann, macht das Café Vier Jahreszeiten eine kleine Pause!...Im Anschluss daran gern wieder herzlich willkommen.



Körper & Bewegung

Gymnastik nach Musik

dienstags 16.45 Uhr, Gemeindesaal

Medizinisches Qi Gong

dienstags von 18 - 19.30 Uhr bei uns in der Eichenallee, 10 Termine für 60,00 Euro. Leitung: Gabriele Netzband. Anmeldungen unter 863 90 99 18, Fr. Richter, Ev. Familienbildung (EFB). [fb@cw-evangelisch.de](https://www.facebook.com/cw-evangelisch.de)

Amtshandlungen

Kirchlich bestattet wurden:

Günter Röse, 80 Jahre alt; Horst Schultze, 97 J.; Ursula Metz, 80 J.; Christa Sandow, 95 J.; Helga Heimann, 91 Jahre alt.

Getauft wurde:

Amelie Maria Reichard.

Veranstaltungen

Spieleabend

Der nächste Spieleabend im Februar ist - wegen der Winterferien - erst am Freitag, den 12. 2. 2016, der im März wieder am ‚richtigen‘ Tag, nämlich am Freitag, den 4. März 2016, wie immer um 20.00 Uhr im Gemeindesaal. Nicht vergessen: Schöne Spiele mitbringen! Wir freuen uns! Sigi Thümmich

Kino im Gemeindesaal

Am Freitag, den 19.2.2016, und am Freitag, dem 18.3.2016, flimmert's wieder im Gemeindesaal, wie immer mit spannenden Filmen, jeweils um 20.00 Uhr. Zuvor gibt es immer eine Rundmail, die aber auch auf unserer Homepage zu finden ist. Ihr und Euer Kneipen- und Kinoteam Claudia Flohr und Renate Piber

Memorialkonzert

Wie schon mehrfach angekündigt, gibt es in Neu-Westend ein Benefiz-Konzert des Memorial-Ensembles aus St. Petersburg. Die Musiker werden bei uns in der Kirche am Freitag, den 12. Februar 2016, um 19 Uhr auftreten. Es spielen Fjodor Abaza, Piano, Diana Zaviryukha, Violine, und Deniza Akchurina, Cello, Werke deutscher und russischer Komponisten.

„Kitty - Gegen das Vergessen“ - ein Musical

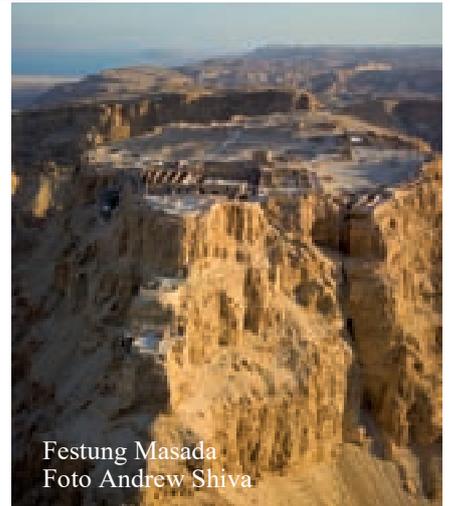
Vom 3. - 5. März 2016, jeweils 19.00 Uhr, findet im Café Charlotte in der Behaimstraße 22 das schon vielfach angekündigte Musical von Michael Schmolz statt. Auf unserer Jugendseite (in diesem Heft auf Seite 6!) ist das nochmals ausführlich beschrieben. Interessant für uns als Gemeinde ist diese Aufführung auch deshalb, weil die Hauptakteure hier aus unserer Gemeinde Neu-Westend stammen. Sehr empfehlenswert!

Im August nach Israel...

Es sind noch Plätze frei für die Reise nach Israel im Sommer 2016. Noch können Sie sich anmelden, um mit uns - Menschen aus Schlachtensee und Neu-Westend - in das Heilige Land zu fahren.

Zur Erinnerung: Wir werden vom 19. August bis 1. September in Israel unterwegs sein. Es soll eine generationenübergreifende Reise werden: Familien, Jugendliche, Erwachsene, die miteinander dieses faszinierende und eindrucksvolle Land bereisen.

Galiläa, Nablus und Ramallah, Jerusalem, Wüste, Tel Aviv - Begegnungen mit Israelis und Palästinensern, mit Menschen, die sich gegen Gewalt engagieren und für mehr Gerechtigkeit, - Natur, Orte der Bibel und modernes



Israel, Gottesdienste, Wandern, Gemeinschaft - und vieles mehr!

Haben Sie Lust, mitzukommen? Das Reiseprogramm liegt in Kirche und Gemeindebüro aus. Sie finden es auch im Internet unter www.kg-neu-westend.de.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten sich anmelden? Dann schreiben Sie mir: manon.althaus@gmx.de, oder rufen mich an: 47 98 77 77.

Am Donnerstag, 10. März, wird es um 19:30 Uhr ein Treffen in der Gemeinde Neu-Westend (Eichenallee 53, 14050 Berlin) mit den israelischen Reiseleitern geben, die wegen der ITB in Berlin sind. Alle, die sich bereits angemeldet haben, und weitere Interessierte oder Neugierige sind herzlich willkommen!

Ihre Manon Althaus

Eine Rück Erinnerung

Reise auf den Spuren des europäischen Adels

Wussten Sie, dass fast alle großen Monarchien Europas gemeinsame Wurzeln in Gotha haben?

Im vergangenen September zog es 17 kulturinteressierte und zum Teil äußerst mobile Senioren nach Gotha, der einstigen Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha. Zu bewundern waren das Augustinerkloster, wo wir residierten und uns wohlfühlten, die Margaretenkirche - älteste Stadtkirche mit Schukeorgel -, die denkmalgeschützte Altstadt um den Hauptmarkt, wo auch Lucas Cranach und Luther lebten. Besonders sehenswert aber und Stolz der Stadt: Schloss Friedenstein, die größte barocke Schlossanlage Deutschlands mit bedeutenden Kunstschätzen, der ältesten noch bespielten Bühne (Ekhol-Theater) und das vielseitige Herzogliche Museum sowie der englische Garten.

Auch die Natur kam nicht zu kurz. Das „Auffinden“ des nicht allzu weit entfernten Bürgerturmes (202 Stufen) war eine Herausforderung. Dann die Sonderfahrt mit der Thüringenwald-



bahn (Gotha-Tabarz) zur Marienglashöhle in Friedrichroda mit anschließender Möglichkeit zur kleinen Wanderung zum Kurort Tabarz bei feuchter Witterung. Tägliche Andachten waren ein guter Auftakt. Danke für die interessanten Tage und für die hervorragende Organisation an die drei Ehrenamtlichen, an der Spitze Christel Grünert, ihr zur Seite Heike Paterna und Sabine Sprengel. Christine Arend

Kirchenhelferdienst

Wir suchen in unserer Gemeinde dringend Nachwuchs für diesen Dienst! Was erwartet Sie ?

Möglichst einmal im Monat 30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes die Kirche aufschließen, Beleuchtung und Mikrofone einschalten, die Besucher begrüßen, ihnen das Gesangbuch geben, Glockengeläut ein- und ausschalten, das Abendmahl vorbereiten.

Nach einer Einführung in die Aufgaben sind Sie nicht allein, immer zu zweit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Team bereichern würden. Auch junge Gemeindeglieder sind willkommen. Bitte melden bei: Marianne Nickel, Telefon: 771 60 69

Dankeschön für Spenden

Wir möchten allen Spenderinnen und Spendern fürs Kirchgeld, natürlich auch für alle anderen Zwecke, ein herzliches Dankeschön sagen! P. Kotzulla

7 Wochen ohne

Mehr als drei Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche, aus dem Trott bringen. Sie verzichten nicht nur auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben. Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Dieses Jahr unter dem Motto: Großes Herz! - Sieben Wochen ohne Enge!

Ich lade herzlich ein zur „Fastengruppe 7 WOCHEN OHNE“ - und freue mich, mit Ihnen dem Thema: „Großes Herz“ nachzugehen. Wir werden herausgefordert im Verlassen gängiger Denkstrukturen - und werden entdecken, was unser Herz weit macht. „Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein ... Das Herz ist als Organ der Kleinlichkeit nicht geeignet, es lebt die Fülle und die Weite! Und es gibt der Barmherzigkeit ihren Namen. Unser Herz bleibe der offene Ort des Mitmenschlichen. Wenn es sich nicht verhärtet und verschließt, hat es viel Platz



für andere. So können wir einander ins Herz schließen, können teilen, gönnen und verzeihen.“ So schreibt der Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen ohne“ Arnd Brummer.

Seien Sie herzlich willkommen - wir beginnen am Montag, 15. Februar um 19:30 Uhr im Gemeindesaal in der Eichenallee und treffen uns danach an jedem Montag bis zum 21. März. (Sie können auch an einzelnen Abenden teilnehmen!) Manon Althaus

Unsere Taizé-Andachten

Herzliche Einladung zu Taizégottesdiensten am 20. Februar und 19. März 2016 um 18:00 Uhr im Gemeindesaal!

Singen, Lesung, Gebet, Stille - das sind die Elemente der Taizégottesdienste - und in ihrer Schlichtheit helfen sie, zur Ruhe zu kommen, sich zu sammeln und dann gestärkt wieder seiner Wege zu gehen.

Die oft mehrstimmigen Gesänge sind eingängig und werden so oft wiederholt, bis sie in uns zu schwingen beginnen und auch, wenn wir schon wieder auf anderen Wegen sind, in uns weiter-singen. So begleiten sie uns manchmal mehrere Tage. Wer schon in Taizé war, weiß, dass in den Gottesdiensten auch geschwiegen wird. Am Anfang ist es ungewohnt, mehrere Minuten lang gemeinsam zu schweigen. Aber mit der Zeit gewöhnt man sich nicht nur daran, sondern freut sich auf die Stille und die Gelegenheit, die Gedanken kommen und gehen zu lassen - und oft ergibt sich dabei eine gefüllte, dichte Stille, die uns Betende miteinander verbindet. Im Gebet gibt es die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden: für Menschen, an die wir denken und die unser Gebet brauchen - oder auch für uns selbst.

Wer Lust hat, kann gern schon um 17:30 Uhr kommen: Bärbel Bader singt mit uns die Gesänge an und übt mit uns einen der 4-stimmigen Sätze ein.

Herzlich willkommen!



Manon Althaus

Konfirmandenprojekte

Ein besonderer Gottesdienst und eine Einladung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Mehrere Wochen lang gab es und gibt es im

Frühjahr wieder die gemeindeübergreifenden Projekte zum Konfirmandenunterricht. Traditionell werden die Ergebnisse in einem Gottesdienst, diesmal in der Eichenallee, und zwar am 6. März 2016, um 11.00 Uhr, vorgestellt. Sie schreiben: „Kommt in den Gottesdienst. Die Konfirmanden stellen vor, was sie sich in kulinarischen, kreativen, inszenierten, musikalischen Bereichen erarbeitet haben und Kirche mal anders ist - immer spannend. Sie alle sind herzlich eingeladen, zum Gottesdienst selbst und hinterher zum Beisammensein in den Jugendräumen!“

Goldene Konfirmation

Am Sonntag, d. 22. Mai 2016, wird sie stattfinden: Wenn Sie 1966 (oder früher) hier in der Gemeinde - oder auch woanders - konfirmiert worden sind, sind Sie herzlich eingeladen, mit uns Ihre Goldene Konfirmation zu feiern. Bitte melden Sie sich in der Küsterei an und bringen, wenn vorhanden, Ihre Konfirmationsurkunde mit.

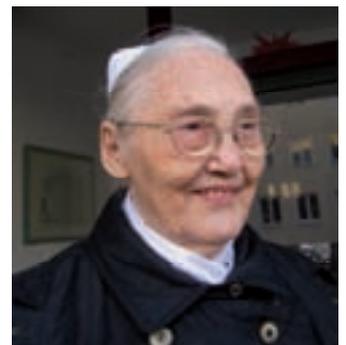
M. Althaus

Andacht am Dienstagabend

Immer dienstags, 18.15 Uhr halten wir in der Brauthalle bzw. im Gemeindesaal abendliche Andachten. Eine halbe Stunde innehalten, singen, biblische Texte hören und beten.

Schwester Margot feiert Jubiläum

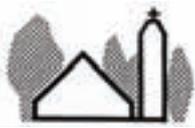
Am 20. März 2016 wollen wir mit einem Gottesdienst an „den ersten Schritt“ unserer Schwester Margot in Neu-Westend erinnern. Nach dem Got-



tesdienst werden wir noch zusammen sein und gemeinsam ein wenig zurückblicken. In guter Tradition wird für das leibliche Wohl gesorgt - für das Buffet darf etwas mitgebracht werden.

Als 1963 die Pfarrhäuser in der Eichenallee gebaut wurden, wurde auch eine Diakonissenwohnung für zwei Schwestern eingerichtet, und Schwester Margot Krede zog ein.

Seit damals hat sie das Wohl der Gemeinde im Blick und tut auch in ihrem Ruhestand unauffällig und bescheiden viel Gutes. Möge sie uns noch lange erhalten bleiben! Renate Piber



Unsere Gottesdienste

Friedenskirche Tannenbergallee 6

11.00 Uhr - jeden Sonntag

Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56 (Gr. Dreieck)

9.30 Uhr am 2. Sonntag bzw. 11.00 Uhr FGD am 3. Sonntag.

Am 4. Sonntag s. Plan.



Sonntag, 7. Febr. Kirche	Sonntag vor der Passion - Estomihi 11.00 Pfn. Franke-Atli	
Sonntag, 14. Febr. Kanzeltausch im Kirchenkreis Hermann-Stöhr Haus Kirche	1. Sonntag der Passion - Invokavit 9.30 Pfn. Kwaschik 11.00 Pfr. S. Weber	AGD
Sonntag, 21. Febr. Kirche Hermann-Stöhr-Haus	2. Sonntag der Passion - Reminiscere 11.00 Pfn. Franke-Atli 11.00 Pfn. Dannenmann	FGD
Sonntag, 28. Febr. Kirche Hermann-Stöhr-Haus	3. Sonntag der Passion - Okuli 11.00 Pfn. Franke-Atli 11.00 Team	AGD Andacht
Freitag, 4. März Neu-Westend	Weltgebetstag 20.00 Pfn. Althaus	
Sonntag, 6. März Kirche Neu-Westend	4. Sonntag der Passion - Laetare 11.00 Pfr. Götz-Guerlin 10.00 Pfr. Vöhler/ Pfn. Dannenmann	Konfirmandengd.
Sonntag, 13. März Hermann-Stöhr Haus Kirche	5. Sonntag der Passion - Judika 9.30 Pfn. Franke-Atli 11.00 Pfn. Franke-Atli	AGD
Sonntag, 20. März Kirche Hermann-Stöhr-Haus	6. Sonntag der Passion - Palmarum 11.00 Pfr. i.R. Beuster 11.00 Pfn. Franke-Atli	FGD
21. - 23. März Kirche (21.3.) Kirche (22.3.) Kirche (23.3.)	Karwoche - Passionsandachten 18.00 Pfn. Dannenmann 18.00 Pfn. Franke-Atli 18.00 Pfn. Franke-Atli	
Donnerstag, 24. März Hermann-Stöhr-Haus	Gründonnerstag 18.00 Pfn. Dannenmann	AGD
Freitag, 25. März Kirche	Karfreitag - Passion 11.00 Pfn. Dannenmann	AGD
Samstag, 26. März Kirche	Karsamstag 23.00 Pfn. Dannenmann	Osternacht
Sonntag, 27. März Hermann-Stöhr-Haus Kirche	Ostersonntag 10.30 Pfr. i.R. Sauer 11.00 Pfn. Franke-Atli	Frühstücksgottes- FGD
Montag, 28. März Kirche	Ostermontag 11.00 Pfn. Franke-Atli	
Sonntag, 3. April Kirche	1. Sonntag nach Ostern - Quasimodogeniti 11.00 Pfr. Süttmann	

(AGD = Abendmahlsgottesdienst, FGD = Familiengottesdienst)

Gemeindehaus Tannenbergallee: Kindergottesdienst 2. und 4. Sonntag im Monat 11.00 Uhr, außer in den Schulferien, Kirchenkaffee: 2. und 4. Sonntag nach dem Gottesdienst

Käthe-Dorsch-Haus: Tharauer Allee 15, Andacht 1. Mittwoch/Monat, 16.00 Uhr

Freundeskreis Musik in Frieden

Sie lieben Musik und gehen gerne ins Konzert? Dann sind Sie hier richtig. Einmal im Monat gibt es anre-

gende Konzerte in der Friedensgemeinde. Für jeden und alle Generationen ist etwas dabei. Im Angebot sind u.a. Chor-, Gospel-, Orgel- und Klavierkonzerte sowie Liederabende und Kammermusikveranstaltungen.

Die Konzerte beginnen normalerweise zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und der Eintritt ist frei. Wir bitten allerdings um eine Spende.

Vielleicht wollen Sie Konzerte ins Leben rufen oder unterstützen? Sie sind herzlich eingeladen, in den Freundeskreis für Kirchenmusik einzutreten. Mit einem monatlichen Beitrag von €5,- können Sie dabei sein. Oder kommen Sie einfach zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag dem 11. März um 17.00 Uhr ins Gemeindehaus in der Tannenbergallee, um mehr zu erfahren.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Unterstützung.

Kontakt: Caroline von Falkenhausen
030/35120125 oder
caroline@falkenhausen.de

Musikwerkstatt

Wie schon in den letzten Jahren, wollen wir uns wieder zum gemeinsamen Musizieren treffen!

Gespielt werden Kanons und leichte Stücke, vor allem aus der Barockzeit. Alle Instrumente sind willkommen!

Termin: Samstag, 12. März 2016, 15.00 Uhr, Gemeindehaus Tannenbergallee 6
Wer sich bis 25. 2. bei mir meldet, bekommt Noten zugeschickt.

Kontakt: Helene Knigge, 030/308 19 268 oder helene.knigge@gmx.de

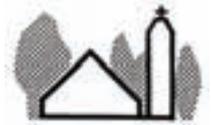
Abschied von Till Sauer

Am Ostersonntag wird Pastor Till Sauer das letzte Mal im Hermann-Stöhr-Haus Gottesdienst halten. Damit endet eine über 30 jährige Dienstzeit als Pastor in der ehemaligen Gemeinde Grünes Dreieck bzw. (seit der Fusion im Jahr 2000) in der Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg. Schon vor seinem Dienstantritt als Pastor 1984 hat Till Sauer im Grünen Dreieck als Jugendarbeiter gewirkt. Nun will er kürzer treten und den wohlverdienten Ruhestand, in dem er sich eigentlich fast 10 Jahre befindet, ernster nehmen.

Mechthild Trepl, die „alte Küsterin“, wie sie sich nennt und mit Till Sauer zusammen die „Seele des Hauses“ ist, saß mit mir und Manuela Wirth im Büro des Hermann-Stöhr-Hauses und wir haben zusammen diese Jahre Revue passieren lassen.

Bekannt war Till Sauer in der Gegend um das Grüne Dreieck. Viele Lebensgeschichten und viele Menschen hat er begleitet, viele Kinder getauft, Jugendliche konfirmiert und Menschen in Trauer und beim Sterben zur Seite gestanden.

Neben diesen üblichen pfarramtlichen Aufgaben aber gab es verschiedene „Epochen“, wie Mechthild Trepl sie nannte, in denen Till Sauer immer wieder etwas Neues in die Gemeinde



brachte, andere dafür erwärmte und sie bereicherte.

Der Name Hermann Stöhr tauchte da zu Beginn seiner Amtszeit auf, ein Mann, der ihn faszinierte und in dessen Widerstandsgeschichte er die Gemeinde mitnahm, bis hin zur Namensgebung des Gemeindehauses 1985.

Musik ist ebenfalls unlöslich mit Till Sauer verbunden, dem „musikalischen Pfarrer“, der auch immer wieder seine Gottesdienste selber begleitete, aber auch in Martin Wegner einen offenen und unkomplizierten Kirchenmusiker hatte.

Bei den Gospelkonzerten seines 1987 gegründeten Chores GospelBoat erlebten viele Till Sauer als begeisterten und begeisternden Menschen. Die Musik zog auch Menschen an, die sonst kaum die Schwelle zur Kirchentür überschritten hätten. 40 Mitglieder hatte der Chor lange Zeit und trennte sich dann 2005 in zwei übersichtlichere Chöre, Cherished (Leitung Till Sauer) und Gospelboat, die beide zur Friedensgemeinde gehören. (nächstes Konzert von Cherished s.o.).

Die Gottesdienste wie auch die sonstigen Angebote im Grünen Dreieck lebten von der Offenheit für Neues. Lebendige Familiengottesdienste, der Osterfrühstücksgottesdienst, aber auch neue Elemente in der sonntäglichen Liturgie, die wir bis heute gerne beibehalten, gehörten dazu. Pastorin Margot Schilling, die ihn nach ihrem Ruhestand unterstützte, zog da immer mit.

Durch Till Sauers späteren Zugang zu Meditation und Spiritualität wurden dann die monatlichen Taizégottesdienste eingeführt und auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand, in den er 2006 festlich verabschiedet wurde, von einem festen „Stamm“ von Menschen weiter besucht und geschätzt.

Sein Interesse für den Weg sterbender Menschen hat ihn in den letzten Jahren ins Hospiz Havelhöhe geführt, wo er als Seelsorger ehrenamtlich Dienst tat.

Wie immer, wenn ein Mensch mit vielseitigen Interessen und Begabungen geht, fehlt etwas. So ein Abschied, der auch ein Abschied von liebgewordenen Dingen bedeutet, schmerzt. Und die Lücke kann nicht einfach durch andere Menschen ersetzt werden. Auch lassen es die schmale Personaldecke der 1,75 Pfarrerrinnen und die vielfältigen Aufgaben in der gesamten Gemeinde nicht zu, dass alles einfach weiterläuft, was Till Sauer geprägt und gearbeitet hat. Und vieles ist auch eng an seine Person und seine Gaben gebunden.

Aber Dank ist da, ein großer Dank für sein lebendiges und zuverlässiges

Engagement in der Gemeinde Grünes Dreieck und später der Friedensgemeinde, für die Unterstützung im Pfarramt in den letzten Jahren auch über die Arbeit im Hermann-Stöhr-Haus hinaus. Diesen Dank möchte ich hier stellvertretend für viele, mit denen und für die Till Sauer gearbeitet und gelebt hat, aussprechen. Und ich denke, es ist auch in Ihrem Sinn, wenn ich Till Sauer für die Zukunft erfüllende, spannende, aber auch entspannende Jahre wünsche. Und Gottes Segen auf seinem Weg, der ihn hoffentlich immer mal wieder durch den Westend und auch zu uns führt.

Susanne Dannenmann

Bericht aus dem GKR

Das Jahr 2016 ist bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits einige Wochen alt. Trotzdem sei noch kurz berichtet, dass wir am Heiligabend 2015 zahlreiche gut besuchte Gottesdienste in der Gemeinde hatten. Die Kollekte, die traditionell für Brot für die Welt gesammelt wird, ergab insgesamt 6164,41 EUR. Allen großzügigen Spendern herzlichen Dank!

Wie in jedem Jahr wird auch dieses Veränderungen mit sich bringen. Von einer kann ich Ihnen schon jetzt berichten. Till Sauer wird Ostern seinen Abschied feiern. Er hat uns viele Jahre als Pfarrer im Ruhestand begleitet. Frau Dannenmann geht auf Seite 10 ausführlicher darauf ein.

Lassen Sie mich abschließend noch kurz erwähnen, dass der GKR in der Regel statt am ersten nun immer am zweiten Dienstag im Monat tagen wird.

Susanne Pumpe

Jugendkeller geöffnet

Lisa und Marlon präsentieren den neuen Jugendtreff. Ab 9.02., 17.00-19.00 Uhr ist der Jugendraum jeden Dienstag geöffnet. Für Menschen ab 14 Jahren. Alles Weitere erfahrt ihr bei Lisa und Marlon. SD

Menschliche Profile

(Interview mit Sabine Böttcher, Kita-Leiterin in unserer Kita im Grünen Dreieck/Hermann-Stöhr-Haus in der Angerburger Allee)

Wenn ich an meine Kindheit denke, dann fällt mir ein:

dass ich damals mitten auf der Richard-Wagner-Straße mit meiner Freundin Rollschuh gefahren bin ... und auf der Baustelle für die Deutsche Oper die Abfahrt in die Tiefgarage runtergerauscht bin...

Das tue ich, wenn ich arbeite:

Da komme ich jeden Morgen gut gelaunt in die Kita und freue mich auf die Kinder und auf meine Kolleginnen.

Veranstaltungen in der Kirche Tannenbergallee 6

Sonntag, 14. Februar 2016, 17.00 Uhr
Musikalische Lesung
So auf Erden -
Die lange Suche nach dem Leben
Katrin Liebelt liest aus ihrem neuen Roman dazu Klaviermusik von und mit Alexander Reiß

Sonntag, 21. Februar 2016, 17.00 Uhr
Nobody knows but Jesus...
Gospelchor Cherished
Leitung: Till Sauer

Karfreitag, 25. März 2016, 11.00 Uhr
Schütz: Matthäus-Passion
im Gottesdienst
Vokalensemble
Laurin Oppermann, Evangelist;
Philipp Mayer, Jesus
Leitung: Heinz-Ludwig Marnitz

Samstag, 5. März, 11.00-13.00 Uhr
Einladung zur Ausstellung
von Hannelore Gerstenberg
im Gemeindehaus Tannenbergallee
„Streets meets Art“
Collagen

Das tue ich, wenn ich nicht arbeite:

Dann bin ich mit meinem Mann unterwegs, und wir genießen die gemeinsame Zeit, jeden Tag, jede Stunde ... auch mit meinen beiden Kindern.

Was würde ich niemals für Geld tun:

Ich habe schon so viele schöne Momente in meinem Leben gehabt, die tief in mir wohnen. Die würde ich niemals hergeben.

Wo und wie entspanne ich mich am besten:

mit einem Buch in Dänemark, wo wir einen Wohnwagen haben, an der Ostsee mit Blick aufs Wasser, das ist die schönste Entspannung.

Das gibt mir Kraft für mein Leben:

meine Familie. Und eine wertschätzende Haltung anderer Menschen mir gegenüber, Menschen überhaupt, die ihre Freude und ihre Gefühle mit mir teilen.

Dafür möchte ich einmal gelebt haben:

Dafür, mit jedem Menschen aus zu kommen, gut zu sein, Gewesenes hinter sich zu lassen und jeden Tag neu zu beginnen, für einen guten Zusammenhalt und Umgang miteinander, ich möchte freundlich sein, aber auch meine Meinung sagen.

Mein Lieblingsbuch:

Spannende und skurrile Krimis, dürfen auch ruhig gruselig und gefährlich sein.

Musik, die mich immer wieder begeistert:



Ich bin ein Helene-Fischer-Fan. Und ich liebe Deutsche Musik und Schlager.

Diesen Film habe ich gern gesehen:

Star Wars. Und ich freue mich auf den neuen.

Wenn ich Besuch bekäme und wollte ihm „mein Berlin“ zeigen, dann ...

würde ich mit Ihnen zum Brandenburger Tor gehen – weil das der Ort der Teilung und der Vereinigung Deutschlands ist. Und ich mich immer freue, dass wir wieder ein Berlin haben.

Wie viel Zeit verbringe ich mit Kirche:

(lacht) ... Zählt die Arbeit dazu? Täglich 8 Stunden mindestens und ehrenamtlich auch noch so manches – zum Beispiel der Familiengottesdienst – das gibt mir Kraft und innere Ruhe.

Mein Wunsch für die Kirche:

Ich wünsche mir, dass die Friedensgemeinde ihre Kindertagesstätten behält und zu ihnen steht, damit wir jungen Familien Halt geben und Kontakt herstellen zu einer lebendigen, erfrischenden und ermutigenden Kirche.

Osterferienprojekt:

„Das Blau der Ferne und Sehnsucht“

Über die Farben für Schulkinder ab sechs Jahren.

Zeit: Mo. 21. März - 24. März 2016, von 10.00- 15.00 Uhr (Betreuung ab 9.00 bis 16.00 Uhr).

Am Donnerstag beenden wir unser Projekt nach dem Mittagessen um 14.00 Uhr.

Ort: Gemeindezentrum Grünes Dreieck/ Hermann-Stöhr-Haus

Welche Farben und wie viele Farben kennt ihr? Kann man Farben und Farbstoffe selbst herstellen? Habt ihr gelernt, wie man Farben mischt? Was bedeuten bestimmte Farben, wie z.B. Rot oder Blau?

Wir beschäftigen uns mit natürlichen und mit künstlichen Farben, unseren Lieblingsfarben, den liturgischen Farben im christlichen Jahreskreis und den Farben als Symbolen.

Wir haben für euch dazu Spiele, Lieder und Werkarbeiten vorbereitet. Ostereier für das Osterfrühstück am Ostersonntag in unserer Kirche und für euch zuhause werden wir natürlich auch wieder färben!

Bitte mitbringen:

- > Kostenbeitrag 25,- EUR für Materialien und tägliches Mittagessen
- > Hausschuhe (für draußen: feste, strapazierfähige Schuhe!)
- > wetterfeste und bequeme Kleidung
- > Federtasche
- > ein altes Herrenhemd als Malkittel

Wir freuen uns auf euch Ulrike Bartling und das Projekt-Team!

Anmeldung bis 16.3.2016. Informationen bei Ulrike Bartling (s. S. 20)

Kinderweltgebetstag 2016

Am Sonntag, den 6. März 2016, 11.00 – 14.00 Uhr feiern wir wieder im Gemeindehaus in der Tannenbergallee 6 unsern Kinderweltgebetstag!

Bienvenidos, heißt es diesmal, denn wir reisen unter dem Motto „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ mit Liedern, Spielen, Tänzchen und Gebeten im Gepäck nach Kuba!

Habt ihr schon einmal eine Mariposablume gefaltet und geklebt? Das Basteln und Werken wird nicht zu kurz kommen. Trinkt ihr gern Bananenmilch, knuspert

Tortillachips oder löffelt eine sopa de vegetales (Gemüsesuppe), wenn ihr hungrig seid? Auch für euer leibliches Wohl wird gesorgt sein! Da wir letztes Jahr insgesamt 50 Teilnehmende waren und das Essen gerade für alle gereicht hat, bitten wir nun dringend um eure Anmeldung, damit wir besser planen können.

Kinder unter sechs Jahren sollten in Begleitung ihrer Eltern teilnehmen.

Wir freuen uns über Spenden für Materialien und das gemeinsame Essen! Anmeldung und Info: Ulrike Bartling (s. S. 20)

Familiengottesdienste

21.2. Wenn mich die Wut packt... Wut packt uns immer wieder, Große und Kleine. Auch Menschen in der Bibel sind davor nicht gefeit. Trauen wir uns, dem gemeinsam zu begegnen und suchen mit Jesus Wege aus der Wut. SD

20.3.: Palmsonntag. Der Name Palmsonntag erinnert uns an Palmen. Im Mittelmeerraum galten Palmen von alters her als Sinnbild des Lebens und des Sieges. In Israel waren sie das Symbol für die Unabhängigkeit und den siegreichen König. Wir erinnern uns heute an den königlichen Einzug Jesu nach Jerusalem und wir wollen einen Blick in die Karwoche werfen und an Ostern denken, ohne das Fest vorweg zu nehmen. IFA

Karwoche und Ostern in Frieden

Passionsandachten: Manchmal geht es unter, das Kleine im Großen: schöne Augenblicke im Getriebe des Alltags, kleine Menschen im Getriebe der Welt. Mit den Bildern des Künstlers Slinkachu versuchen wir die Würde der kleinen Augenblicke und

die kleinen Menschen im Blick zu behalten und machen uns gemeinsam an drei Abenden auf den Weg in die Karwoche.

Gründonnerstag: Jesus feierte das letzte Abendmahl und sprach dabei denkwürdige Worte, die wir an jedem Abendmahlssonntag hören. Diese wollen wir gemeinsam in einem meditativen Gottesdienst bedenken und feiern.

Karfreitag: „Lasst euch versöhnen mit Gott“ – So übersetzt der Apostel Paulus die Botschaft, die er im Kreuz Christi entdeckt hat. Und Heinrich Schütz drückt die Bedeutung, die der leidende und sterbende Christus als Leitbild für die Gemeinde hat, in der Matthäuspasion auf seine Weise aus. Mit Worten der Schrift und Musik von Schütz begehen wir gemeinsam diesen Tag.

Osternacht: Vom Licht der Schöpfung bis zum Osterlicht - Wie immer feiern wir den Übergang von der Nacht in den Ostermorgen, auch mit der Taufe von Konfirmanden.

Ostersonntag im Grünen Dreieck: Wir feiern um 10.30 Uhr einen Frühstücksgottesdienst mit Pastor Till Sauer im Hermann-Stöhr-Haus. Es wird, wie er uns angekündigt hat, sein letzter Osterfrühstücks-Gottesdienst sein.

Ostersonntag in der Kirche Tannenbergallee: Um 11 Uhr feiern wir einen Osterfamiliengottesdienst mit allen Generationen und mit anschließendem Ostereiersuchen und Osterbrunch in Kirche und Gemeindehaus. Wir bitten dazu wieder um Frühstücksspenden.

Ostermontag laden wir herzlich ein zu einem Predigtgottesdienst in die Kirche in der Tannenbergallee.

SD, IFA

Theologische Abende mit Bibliolog:

Kind und Reich Gottes am Mittwoch, den 17. Februar um 19.00 Uhr.

Wir greifen Anstöße der Frauen aus Kuba auf, die den diesjährigen Gebets-tag vorbereitet haben. Das Kind in der Mitte – was bedeutete Kindheit in der Bibel? Und heute? Was ist die Botschaft Jesu?

Eine Einladung, anhand biblischer Texte Gottes Liebe zu den kleinen Leuten zu spüren.

Jesu letzte Worte am Kreuz am Mittwoch, den 16. März um 19.00 Uhr

Wir gehen auf die Karwoche zu. Nach dem Johannesevangelium ist Jesus seinen Weg bewusst gegangen. Wir beschäftigen uns mit seinem letzten Willen, seinen letzten Worten am Kreuz. IFA



Regelmäßige Angebote der Gemeinde

Veranstaltungsorte: Kirche (**Kir**) Tannenbergallee 6 | Neues Gemeindehaus (**NG**) Tannenbergallee 6 | Grünes Dreieck (**GrDr**) Hermann-Stöhr-Haus, Angerburger Allee 56

Kontakte: (**IFA**) Pfn. Irene Franke-Atli, (**SD**) Pfn. Susanne Dannenmann, (**MC**) Kantor Martin Carl, (**PP**) Kirchenmusikerin Petra Pankratz, (**MT**) Mechthild Trepl, (**UB**) Dipl.-Päd. Ulrike Bartling, (**FB**) Ev. Familienbildung Charlottenburg-Wilmersdorf | Adressen und Telefonnummern finden Sie auf S. 20.

Erwachsene

Charlottenburger Kantorei an der Friedenskirche

(NG) Do 19.30 - 22.00 Uhr. Chorinteressierte und -erfahrene SängerInnen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen. (MC)

Freitagschor: Leichtes Chorsingen

Fr 19.00 - 21.00 Uhr, Wir treffen uns in der Gemeinde Neu-Westend und singen 1-4stimmige Lieder aus allen Epochen und Kontinenten. 19.2., 26.2. 04.3., 18.3. Das "Leichte Chorsingen" nimmt aktuell neue Mitglieder nur auf Anfrage auf, da einer unserer Probenräume zu wenig Platz bietet. Männer sind trotzdem herzlich willkommen. (PP)

Offenes Singen

(NG) Wir entdecken die Lieder des neuen Gesangbuches „Singt Jubilate“. Immer am letzten Di im Monat um 19.30 Uhr. Termine: 23.02., 29.03.2016 (PP)

Das Ensemble Cherished: Gospel & Spiritual

(GrDr) Mo 19.00 - 21.00 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Kontakt: Till Sauer (Tel.: 305 4229).

Gospelboat Berlin

(Eich) Fr von 19.30 - 21.30 Uhr. Voraussetzungen sind Freude am Singen und Rhythmusgefühl, Notenkenntnisse sind nicht notwendig. Leitung: Olga Kisseleva. Information: Rolf Wirth (302 8993), www.gospel-boat.de.

Frauen-Bibelkreis

Am 2. Di im Monat, 16.00-18.00 Uhr. Hauskreis Frau Lehrecke (Tel. 306 2846)

Bibelseminar

(GrDr) An jedem 3. Di im Monat, 19.30-21.00 Uhr. Für Interessierte auch ohne Vorkenntnisse. Leitung: Doris Sommer, Dipl. Theol. und Religionslehrerin. Termine: 16.2., 15.3., 19.4., 21.6., 19.7.

Gespräch beim Tee Tannenbergallee

(NG) für ältere Gemeindeglieder. 10.2., 15.00 Uhr: Weltgebetstag aus Kuba – Was den kubanischen Frauen am Herzen liegt

9.3., 15.00 Uhr: Trost und Trösten - Gespräch zur Jahreslosung (IFA)

Kaffee-Nachmittag im Hermann-Stöhr-Haus

(GrDr) 3. Mi im Monat 15.00 Uhr. 17.2., 15.00 Uhr: Weltgebetstag aus

Kuba – Was den kubanischen Frauen am Herzen liegt

16.3., 15.00 Uhr: Trost und Trösten - Gespräch zur Jahreslosung (IFA)

Nachmittagskaffee wieder im Haus Eichkamp

(Eich) Am letzten Mittwoch im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr.

24.2., 15.00 Uhr: Weltgebetstag aus Kuba – Was den kubanischen Frauen am Herzen liegt

30.3., 15.00 Uhr: Auferstehungsgeschichten: Eigene Schritte wagen (Mk.5,35ff) (IFA)

Helfende Hände

(GrDr) Am 1. Do im Monat trifft sich die Gruppe „Helfende Hände“ am runden Tisch im Foyer des Hermann-Stöhr-Hauses. Wir sind die, die sich im Grünen Dreieck um die Arbeit kümmern, die getan werden muss. 04.02. + 03.03. um 18.30 Uhr. (MT)

Die alte Küsterin kocht...

(GrDr) ..., im Augenblick wegen des Sprachkurses für die Geflüchteten, der immer freitags stattfindet nicht. (MT)

Spaziergang mit der alten Küsterin

(GrDr) Wir gehen ins Museum. Am 13.02. und 12.03. Treffpunkt jeweils 13.00 Uhr, S-Bahn Pichelsberg. Bitte beachten Sie die Aushänge oder rufen mich im Büro (30810811) oder zu Hause (3059852) an. (MT)

Geschichtswerkstatt Pichelsberg

(GrDr) Termine im Gemeindebüro. Mechthild Trepl / Rainer Lampe

Treff 56 (Gemeinde-„Kneipe“)

(GrDr) Di 19.30 - 22.00 Uhr

Tanzen ab 50

(GrDr) Do 16.00 - 17.30 Uhr. Kommen Sie mit zum fröhlichen Schritt. Es erwartet Sie ein netter Tanzkreis. Kein Gesellschaftstanz.

Winfriede Schmitt (Tel. 033232/ 23270)

Gymnastik für Frauen

(GrDr) Leitung: N.N. Di in zwei Gruppen: 16.00-17.00 Uhr und 17.00 - 18.00 Uhr (Kurs der Ev. Familienbildung, kostenpflichtig. (FB)

Gymnastikgruppe Eichkamp

(Haus Eichkamp) Di 10.00 - 11.00 Uhr. Monatsbeitrag 10 €; Informationen bei Frau Behrens (Tel. 6832 6468)

Senioren-gymnastik

(NG) Mo 10.00 - 11.00 Uhr, Monatsbeitrag 10 €; Informationen und Anmeldung: Frau Behrens (Tel. 6832 6468)

Ismakogie

(GrDr) Dienstags: 18.00 bis 19.15 Uhr. Körperübungen, Atmung, Konzentration, Meditation und Tiefenentspannung. (Kurs der ev. Familienbildung, 10 Termine 50,- €). Leitung: N.N.

Tänze der Völker

(GrDr) Di. 14.00 - 15.45 Uhr. Kreistänze, ohne festen Partner, leicht erlernbar. Musik aus aller Welt, lebhaft und meditative Tänze. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Für alle Altersgruppen geeignet! Kosten: 25 € pro Monat. Marianne Nickel 771 60 69

Jugendliche

Gitarrenunterricht

(Haus Eichkamp) Für Anfänger und Fortgeschrittene immer freitags von 14.00-18.00 Uhr. Infos: Konrad Novosak 32102120

Konfirmandenunterricht

(NG) mit Pfn. Dannenmann und Team. Mo: Gruppe 1: 17.00 – 18.45 Uhr, Gruppe 2: 18.15 – 20.00 Uhr.

Jugendtreff

Angebote im Jugendclub „Die Eiche“ in Neu-Westend (S. 6/7)

Offener Jugendtreff in Frieden

(NG) Startet wieder am 9.2. und ist dienstags zwischen 17.00-19.00 Uhr geöffnet.

Lisa und Marlon warten auf euch. Zeit zum Quatschen, Essen und ab und zu auch mit kreativen Angeboten.

Jugendband

(NG) So. 14.00-16.30 Uhr ca. alle zwei Wochen nach Vereinbarung im Gemeindehaus, Tannenbergallee 6.

Junge Instrumentalisten und SängerInnen zw. 14 und 21 Jahren mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen.

Leitung und nähere Infos: Alexander Reiß (34709259. oder musik@alexanderreiss.com)

Kinder

Eltern-Kind-Gruppe

(NG) für Eltern mit Kindern ab Säuglingsalter bis zu 3 Jahren. Do 10.00 bis 11.30 Uhr.

Zur Zeit suchen wir wieder neue Eltern



mit kleinen Kindern. Herzlich willkommen sind Mütter und Väter (aber auch Großeltern). Infos und Anmeldung bei: Ulrike Bartling, Mail: b_ulrika@web.de oder 0171 216 98 37 (UB)

Frühstück

(GrDr) Frühstück wird im Grünen Dreieck seit über 20 Jahren. Und so alt sind auch die ersten Frühstückskinder. Zu Mi 9.00 - 11.00 Uhr laden Christel Marz und ich alle ein, die kleine Kinder (auch Säuglinge) haben, gern frühstücken und Kontakt zu anderen Müttern suchen. Keine Anmeldung nötig, einfach kommen. Kostenbeitrag 3,- € (MT)

Kindertreff "Spiel- und Kunstlabor"

(GrDr) für Kinder von 6 bis 12 Jahren Do 15.00 - 17.00 Uhr. (UB)

Bitte beachten Sie die Änderungen in den Ferien.

Kindertreff "Nach der Schule"

(NG) für Kinder von 6 bis 12 Jahren Di 14.00 - 17.00 Uhr.

Es werden neue Jungen und Mädchen für die Gruppe gesucht. Wenn ihr 6 bis 11 Jahre alt, dann seid ihr herzlich willkommen. (UB)

Fortsetzung von Seite 12

Kindergottesdienst Februar bis April 2016

Da in diesem Jahr die Passionszeit früh beginnt, feiern wir ab Sonntag, den 14. Februar 2016 jeden Sonntag Kindergottesdienst und gestalten wir wie alle Jahre zuvor unsern Ostergarten. Und säen auch Weizen, damit zu Ostern alles gut gewachsen und grün ist! Am Karfreitag, 25. März 2016 versam-

meln wir uns zu einem besonders feierlichen Kindergottesdienst mit Tischabendmahl.

Im April findet nur am Sonntag, den 24. April unser Kindergottesdienst statt.

Wir heißen euch herzlich willkommen! Ulrike Bartling und das KiGoDi-Team

Besuchsdienst

Unser Besuchsdienstteam trifft sich wieder am Do., 25.2. um 14.00 Uhr zur Vorbereitung der Geburtstagsgrüße und der Planung der Besuche. IFA

Literaturkreis

In der Winterpause des Kirchencafés laden wir am 18. März 2016 – von 15.00 -18.00 Uhr ins Gemeindehaus Tannenbergallee ein. Heide Haghgou – Tel. 88717483 – heide.haghgou@t-online.de

Amtshandlungen

Verstorben sind/ kirchlich bestattet wurden:

Erna Albrecht, 88 J.,

Angerburger Allee

Gisela Korn, 88 J., Heerstr.

Lieselotte Mehnert, 98 J.,

Tharauer Allee

Gerda Krause, 94 J., Preußenallee

Horst Tinnacher, 79 J., Miltonweg

Anneliese Kuhn, 96 J., Insterburgallee

Martina Reich, 55 J., Wacholderweg

Erika Nickel, 87 J., Tapiauer Allee

Alfred Müller-Arends, 84 J.,

Stuhmer Allee

Elisabeth Wohlfeld, 93 J.,

Dauerwaldweg

Birgit Gerstmann, 60 J.,

Glockenturmstr.

Während der Bürozeiten im Grünen Dreieck können Sie Kaffee, Tee, Honig, Schokolade und mehr aus dem „3. Welt“-Handel kaufen

Kirche & Kiez

Siedlerverein Eichkamp e.V.



Liebe Leserinnen und Leser der Kibu, in diesem Jahr haben wir wieder viele interessante Veranstaltungen im Haus Eichkamp geplant zu denen wir Sie recht herzlich einladen.

Dienstag, 09.02.2016, 19.30 Uhr Theater: Mürrische Brüste Ein Abend für Trennungswillige und andere Feiglinge - Susann T. Wagner & Andrej Togni spielen Abschiedsbriefe vom 18. Jahrhundert bis heute (weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.muerrischebrueste.jimdo.com).

Dienstag, 08.03.2016, 19.30 Uhr Mitgliederversammlung des SV Eichkamp

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags, 15.30-19.00 Uhr, Café Zikade. Lassen Sie sich in einer entspannten Atmosphäre bei leckeren selbstgebackenen Kuchen und herzhaften Speisen verwöhnen.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder.

Aktuelle Informationen aus und um Eichkamp finden Sie wie immer auf unserer Webseite www.hauseichkamp.de und im regelmäßig erscheinenden infoeichkamp (liegt im Haus Eichkamp aus, die pdf-Datei hierzu finden Sie ebenfalls auf der genannten Webseite).

Ihre Siedlung Eichkamp
Manuela Wirth (Tel.: 302 89 93)

St George's Anglican Church (Episcopal) eV

Preußenallee 17-19,
14052 Berlin
U2-Bahn Neuwendend
S5-Bahn Heerstraße
Tel. / Fax: 304 12 80
Internet: www.stgeorges.de
email: office@stgeorges.de



Pastor: The Reverend Christopher Jage-Bowler; **Assistant Pastor:** The Reverend Dr. Irene Ahrens

Sunday Services

St. George's Church 10:30

St. George's in Mitte 18:00 Marienkirche,

S/U-Bahn Alexanderplatz

Frauenkirche Dresden 18:00 Evening Prayer (3rd Sunday in the month)

07 Febr Sunday next before Lent

10.30 Eucharist with prayers for healing

18.00 Eucharist, Mitte

10 Febr Ash Wednesday

19.30 Eucharist with imposition of the ashes

14 Febr Lent 1

10.30 Eucharist

18.00 Ecumenical Service for St Valentine's Day, Mitte

21 Febr Lent 2

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

28 Febr Lent 3

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

06 March Lent 4

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

13 March Lent 5

10.30 Eucharist

18.00 Eucharist, Mitte

20 March Palm Sunday

10.30 Eucharist with blessing of the Palms

18.00 Eucharist, Mitte

24 March Maundy Thursday

19.30 Eucharist with washing of feet

25 March Good Friday

12.00 Veneration of the Cross

27 March Easter Day

10.30 Eucharist

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer each Wednesday 18.00-19.00

Parent and Toddler Group: Mondays

10.00 - 12.00, Bilingual group meets in the Church Hall

Berlin British Ladies: Mondays (2nd in the month) 19.00 in the Church Hall

Ancient Brits: Thursdays (2nd in the month) 14.30 -16.30 Senior Citizens Tea in the Church Hall

Prayers for healing: at the morning service, every 1st Sunday of the month.
Choir rehearsal: Sunday mornings 9h15 in the Church Hall

L2 BERLIN
REAL ESTATE
GMBH



www.L2BERLIN.COM
info@L2Berlin.com

SIE HABEN WERTE, DIE WIR ZU SCHÄTZEN WISSEN!

Sie möchten Ihr Einfamilienhaus, Grundstück oder Ihre Eigentumswohnung verkaufen?

IHRE IMMOBILIE UND UNSERE KOMPETENZ - SEIT ÜBER 15 JAHREN AM BERLINER IMMOBILIENMARKT EIN GUTES TEAM!

- Wir vertreten Ihre Immobilie mit Wertschätzung, intensiver Betreuung und erstklassigem Service
- Offenheit, individuelle Beratung & Transparenz sind die wichtigsten Grundlagen unserer Arbeit und der Schlüssel zu unserem Erfolg!

Wir freuen uns, wenn wir diesen Weg mit Ihnen gemeinsam gehen dürfen!

Ulrike Schmidt, Weingartenweg 1, 13595 Berlin, T: +49 (0)30 64081187, M: +49 (0) 172 323 93 04

NATURKOSMETIK AM THEO

BETTY AKBARI

REICHSSTR. 1 · 14052 BERLIN
TEL.: 0157 - 77 01 89 64

EMAIL: NATURKOSMETIK.AMTHEO@GMAIL.COM
WWW.NATURKOSMETIK-AM-THEO.DE

Eröffnungsangebot:

Komplette **Gesichtsbehandlung** mit Ultraschall und Ampulle + Augenbrauenkorrektur und Färben für **75 €** statt 105 €



EPAYLIS

RESTAURANT

Olympische Straße 30 · 14052 Berlin (Neu-Westend)
Tel.: 030-30 10 39 50

MONTAG – FREITAG 16:00 – 24:00 UHR

SAMSTAG, SONNTAG + FEIERTAG 12:00 – 24:00 UHR

www.epavlis.de

HELLENIC KOUZINA



BESTATTUNGEN SANDHOWE

Jederzeit für Sie erreichbar

030 810 55 210

Täglich kostenlose Hausbesuche
sowie Fahrservice

Köseener Straße 7 - 14199 Berlin
Direkt am Rathaus Schmargendorf

www.Bestattungen-Sandhowe.de



Fix Foto digital
Ihr freundlicher Service rund ums Bild

mit eigenem Fotolabor,
Portraitstudio und
eigener Galerie

Monika Wendt
Theodor-Heuss-Platz 10
14052 Berlin
Tel. 030-24 53 94 81

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren
neuen Geschäftsräumen!

auftrag@fixfoto-digital.com
www.fixfoto-digital.de

Mo-Fr 9-19 Uhr Sa 9-14 Uhr



Neueröffnung
am Lietzensee



mein bestatter
Schreiber & Holtz GbR

Ihr persönlicher Partner
im Trauerfall und für
Bestattungs-Vorsorgen

Neue Kantstraße 25
14057 Berlin
www.mein-bestatter.com

☎ 339 339 49

Fürstenplatz Apotheke



Länderallee 38
14052 Berlin-Westend

Tel: 030 – 305 39 99
Fax: 030 – 305 30 27

www.fuerstenplatz-apotheke.de

geöffnet Mo-Fr: 8⁰⁰ – 19³⁰, Sa: 8⁰⁰ – 13³⁰

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



RISTORANTE
Catering-Service



Reichsstraße 9
14052 Berlin

Öffnungszeiten:

Mo - Sa ab 12.00 Uhr

☎ (030) 30 10 20 30

Fax (030) 304 95 43

www.piccolo-mondo.de

Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de



Angerburger
Allee 45
14055 Berlin
Tel. 030 304 59 68
www.masuren-apotheke.de

Gesundheitsberatung
Ernährungsberatung
Reiseimpfberatung
Ayurveda-Wellness-Massagen
Kosmetik · Fußpflege

Mo, Di, Do, Fr 9.00–18.30
Mi, Sa 9.00–13.00

Fensterreinigung D. Barke

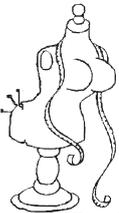
Jetzt in Ihrer Nähe
Gewerblich & Privat
Teufelsseeestr. 7 c
030- 305 74 92

**Unsere
Inserenten
beraten Sie gern
und kompetent!**

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten
Kostenlose Beratung
u. Kostenvoranschläge
Kleinauftragsdienst und
Seniorenservice
**12169 Berlin
Bismarckstraße 47b
773 46 05**

Susanna Berndt
– Schneideratelier –



Steubenplatz 3
14050 Berlin
Tel. 030 - 305 48 31

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr

„Käthe-Dorsch-Haus“  „Haus Rixdorf“
umsorgt – betreut – gepflegt
in

Charlottenburg

Tharauer Allee 15,
14055 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

Neukölln

Delbrückstr. 25,
12051 Berlin

Sozialdienst:

Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:

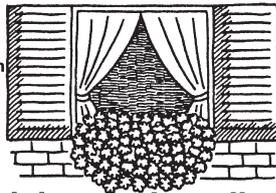
- Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend
- Umfangreiche Ergotherapieangebote
- Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

Verwaltung: Seniorenheim am Litzensee GmbH

Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?


Wir waschen und
reinigen chemisch
im Objekt- und
Privatbereich
Unsere Dekorateur
de- und montieren
Stores/Übergardinen
fachgerecht



- Eigenes Näh - und
Änderungsatelier!
- sämtliche
Schienensysteme
- Fertigung von Stores,
Lamellen, Jalousien
und Übergardinen
- Teppichboden und
Teppich-Reinigung

Lamellenreinigung - Lamellenanfertigung gardinen · express

Wir lösen alle Arten
Probleme **speziell bei Umzug** von Rollos
Witzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg
☎ 3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 **☎ 3 21 61 32**
www.gardinen-express.de Funk 0175 16 25 190 e-mail doebler@gardinen-express.de

Praxis für Physiotherapie/ Krankengymnastik

BERND LOHSTÖTER

PT - KG - Bobath-Therapeut

Theodor-Heuss-Platz 2

14052 Berlin-Charlottenburg
(U-Bhf. Theodor-Heuss-Platz)

Tel.: 030/302 14 54 • Fax: 030/30 10 11 37
Mo.-Fr. 8-19 Uhr und nach Vereinbarung
(auch Hausbesuche)

KLAUS KLEINER Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:

- Grundstücksverträgen
- Testamenten
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

Gundula Hofmann
ZÄ für ästhetische
Zahnmedizin

Jan Wilk
ZA für
Oralchirurgie

Leistikowstr. 2

www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de

Leistungen: **Implantate
Zahnästhetik
u.v.m.**

Tel: 304 54 74

RECHTSANWALT

Alexander Lindenberg

- Arbeitsrecht
 - Bank- und
Kapitalmarktrecht
 - Immobilienrecht
 - Vertragsrecht
- Verkehrsanhörung:
Bus M 49
Haltestelle:
Pichelswerder/Heerstraße
Mandantenparkplätze
vorhanden

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

www.rechtsanwalt-lindenberg.de

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstr.), 13595 Berlin
E-Mail: mail@rechtsanwalt-lindenberg.de
Telefon: 030 306 99 09-0 · Telefax: 030 306 99 09-99

Von Mensch zu Mensch

**Biete Service bei allem, wobei Sie sich
Unterstützung wünschen**

- Modernes Coaching für Beruf und Privat
- universelle Betreuung/Pflegebetreuung
- technische Dinge im und ums Haus
- Organisieren und Schreibkram

Universelle Serviceleistungen

H. Braatz

Tel.: 326 797 44

Günther Heinrich Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Physiotherapie und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 • 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

PC-Schulung zuhause

**Sie haben einen PC, fühlen sich aber
bei dessen Benutzung unsicher?**

Ich vermittele Ihnen Grundlagen, Tipps
und Tricks am eigenen PC in

- Windows/Apple
 - Textverarbeitung
 - Internet/Email
 - Bildbearbeitung
- Sabine Stock
Brombeeweg 30A
14052 Berlin
Tel. 30 12 75 77**

Tier-Physiotherapie

Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie

– Mobil im Westend –

Hausbesuche im Westend

Iris Bagheri

staatlich anerkannte Human- und Tier-Therapeutin

Anmeldung:

persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr
(danach Bandaufzeichnung)
Telefon: 030-451 16 63

Blumenhaus Trischmann

Floristik

Inh. Andrea Andresen

Suarezstraße 19, 14057 Berlin

030/321 93 62

Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr
samstags 7.30–13.00 Uhr

 **belvedere**
Zahnärzte
Dr. Ohling & Ohling
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum
Praxis eigenes, zahn technisches Labor
Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de
S-Bahn Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Störfensbrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

**Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie
Matthias Karl**

Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer
Tharauer Allee 15 · 14055 Berlin/Charlottenburg
Tel.: (030) 31 51 13 11 · Fax: (030) 31 51 13 12

Öffnungszeiten

Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

**Thomas Lutter
Bauausführungen**

Maurer- u. Stahlbetonbaumeister

**Ihr Spezialist für:
Neu-, Um- und Ausbau in Westend**

Telefon: 49 86 10 91
Internet: www.thomas-lutter.de

Haarstudio

Alexandra Pellegrini

Reichsstraße 37 · 14052 Berlin-Westend

Tel.: 305 95 34 · Fax: 33 00 79 11
info@haarstudio-alexandra-pelligrini.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr 9-18, Do 9-20, Sa 9-14 Uhr

*Wir wäre es, wenn der Friseur zu Ihnen
nach Hause kommt? Wir bedienen Sie
gerne in Ihren eigenen Räumen oder
natürlich auch in unserem Salon!*

Unterstützung

in Krisensituationen, im
Umgang mit dem Älterwerden,
mit Krankheit und Tod bietet
psychologische Psychotherapeutin
mit langjähriger Berufserfahrung in
Neu-Westend

Tel.: 030/301 61 61

Nadia Mahmoud

Kosmetikstudio und Fußpflege

Im Eichkamp (14055 Berlin)

Am Vogelherd 12

Tel. 0179-950 92 69

Hausbesuche nach Vereinbarung

Steuerliche Beratung für Unter-
nehmer, Freiberufler und Privat-
personen aus kompetenter Hand
in Ruheleben

Beate-Christine Winkels-Ramme
Steuerberaterin

An der Fließwiese 5 Tel.: 030/300 60 70
14052 Berlin Fax: 030/300 60 726
E-Mail: stb@winkels-ramme.de



www.furgber-immobilien.de

... komfortabel für Sie!

**Für Ihre Ziele makeln wir
seit 15 Jahren in Westend:
persönlich, kompetent
und zuverlässig!**

Platanenallee 33 14052 Berlin Tel. 300 987 0

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet
**Hausärztliche Versorgung
Akupunktur und Schmerztherapie
Homöopathie**

Dr. med. Qinghua Cui
Bayernallee 12, 14052 Berlin
Tel. 030 305 70 04
– Privat und alle Kassen –

**DIE
EICHKAMP
PRAXIS**

Ulrike Schönfeld
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Zikadenweg 33, 14055 Berlin
Telefon 30296 14
Termine nach Vereinbarung



Papier Härtl

Papier-, Schreib- und Bürobedarf
30.000 Artikel in 24 Std. lieferbar

Bastel- und Künstlerbedarf

Reichsstr. 21 • 14052 Berlin
Telefon: 030 / 304 14 80
Fax: 030 / 304 90 75

E-Mail: haertl.papier@berlin.de

med. Fußpflege

Hausbesuche nach
telefonischer
Vereinbarung!
– Frau Schumann –
Tel.: 030-302 46 24
Handy: 0172-300 33 31

**Anzeigenberatung
Clemens Hirsch**

(täglich 10-12 Uhr)

Tel.: 382 93 86

**hirsch@charlottenburg-
nord.de**

NOVA VITA

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0

Die Pflegeeinrichtung für gehobene
Ansprüche mit einer familiären und
liebenswürdigen Atmosphäre.

www.novavita.com



am Theodor-Heuss-Platz
Parkplatz vor der Tür

Heerstraße 11
14052 Berlin
Tel./Fax 030-30 61 47 49
www.tutti-gusti.de

Öffnungszeiten
Täglich von 12 bis 24 Uhr

Einladung zur Ausstellung

Francesca Gerstberg

„Streetart meets Art“

Collagen

Im Gemeindehaus Tannenbergallee 6

Ausstellungseröffnung

Samstag, 5. März 2016, 11–14 Uhr



Optiker Andreas Wittig

Hausbesuche
Wir kommen zu Ihnen.

030 - 305 70 06

Steubenplatz 3 14050 Neu-Westend



**Schon wieder ein zufriedener
Tipgeber in Westend!**

Aber leider wächst die Zahl unserer nicht berücksichtigten Kaufinteressenten weiter stetig, die noch kein Objekt über uns erwerben konnten.

Gern vermitteln wir auch Ihre Immobilie professionell + kostenfrei. Bieten Sie uns Ihre **Ein- und Mehrfamilienhäuser** oder **Grundstücke** zum Verkauf an oder nennen Sie uns Objekte aus Ihrer Nachbarschaft.

Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie eine beachtliche Prämie!

Günter G. Grundmann
Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend
Tel.: +49. (0)30. 306 25 40
www.Grundmann-Immobilien.de



Ihr Fachgeschäft für frischen Fisch!

nur Wilmersdorfer Str. 145, 3414091 (U-Bf. Bismarckstr.)



Dr. Cornelia Müller-Göttke
Zahnärztin

Pichelsdorfer Straße 7
13595 Berlin
Telefon 030 - 361 14 80

Sprechzeiten:
Mo 9-19 Di 9-19 Mi 9-19 Do 9-19 Fr 9-19



MICHAEL SCHATZ

**Garten- und Landschaftsbau
Gartenpflege**

14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

**Betreutes Wohnen.
Ambulante Pflege.**

030.20 63 09 50

www.pflegedienst-gruppe-schott.de

gruppe reinhold schott
Pflegedienst




Seit 1977
MARKGRÄFLER
WEINHANDLUNG GmbH

vis-à-vis Schloss
Spandauer Damm 27
14059 Berlin-Charlottenburg
Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1
Telefon (030) 341 90 79
Fax (030) 341 03 36
www.markgraefer-weinhandlung.de

Badische Weine
Sekt & Spirituosen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr,
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Diakonie – Station Charlottenburg

24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !



- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081
Pflegedienstleitung: Frau Raschka
www.diakonie-charlottenburg.de

Hausbesuche im Westend
Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie
– Mobil im Westend –
Alle Kassen, BG und privat

Anmeldung:
persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr
(danach Bandaufzeichnung)
Telefon: 030-451 16 63

Testamentsgestaltung
Testamentsgestaltung
Patientenverfügungen
Patientenverfügungen
Grundstücksverträge
Grundstücksverträge

Axel Sawal
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24
10719 Berlin
030-88 92 75-55

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit
Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren

Tel.: 030 / 30097440
www.enge-co.de

ENGE+CO
Der Familienbetrieb!



Alloheim/poli.care/Ensemble GmbH

Büro: Lichterfelder Ring 197
12209 Berlin
Tel. 030/71095-0
www.Alloheim.de

gepflegt wohnen - unbeschwert leben

Ihren Wunsch nach individuellem Wohnen in komfortablen 1- und 2-Zimmerwohnungen erfüllen unsere **Seniorenwohnanlagen** in der **Akazienallee und der Heerstraße** in Charlottenburg. Gestalten Sie Ihr Leben eigenständig, unterstützt durch ein breites Angebot frei wählbarer Serviceleistungen und Unterhaltungsmöglichkeiten.

- täglich frische Wahlmenüs
- 24 h Hausnotruf
- wöchentliche Einkaufsfahrten

Unser **vollstationärer Pflegebereich** im Seniorenzentrum Lichterfelde bietet liebevolle Pflege rund um die Uhr.

Sie möchten noch mehr über uns erfahren? Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Anruf.

Probewohnen möglich

WIR SIND
PARTNER



SCHNEIDER
GRABMALE
AM WALDFRIEDHOF HEERSTRASSE

Ausstellung
Beratung · Verkauf

Blumen
Simon
Ihr Gärtnermeister
Markus Simon

Ihr Friedhofsgärtner mit Erfahrung
überprüfter Fachbetrieb

ALBRECHT
seit 1883
STEINMETZMEISTER

Grabdenkmäler und Ausführung
sämtlicher Natursteinarbeiten

ERWARTEN SIE
GANZ EINFACH
DAS BESTE
VON UNS!

Sensburger Allee 24 · 14055 Berlin · Telefon: 3 04 48 14

Schustehrusstraße 17

10585 Berlin-Charlottenburg
am Gierkeplatz
Nähe Schloss Charlottenburg

meyer

BESETZUNGEN
Beerdigungs-Institut Gerhard Meyer

Bestattung in Würde

Bestattungsregelung
zu Lebzeiten

☎ 3 21 28 45

Sterbegeldversicherungen

Email: meyer-bestattung@web.de

Gärtnerei
Floristik & Grabpflege

Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin



Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertnerei-haase.com

e-mail: gaertnerei_bernhard_haase@t-online.de

Unsere Inserenten beraten Sie gern
und kompetent!



Seit 1950 in Familienbesitz
BEERDIGUNGS-INSTITUT
GERHARD MEYER
Fachgeprüfter Bestatter

Unverbindliche Beratung - Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuch - Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Wir sind umgezogen! Bitte neue Anschrift beachten!

Spandauer Damm 51 – 14059 Berlin-Charlottenburg
am Klausenerplatz, Nähe Schloß Charlottenburg

Telefon 3 21 28 32 Tag und Nacht



Seit 1851 im Familienbesitz

HAHN
BESTATTUNGEN

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

- kostenlose Zusendung des Vorsorge-Ordners •
- kompetente Beratung zur Vorsorge und im Trauerfall

Jetzt auch in Charlottenburg:
Reichsstraße 103, 14052 Berlin

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche in ganz Berlin



A. BAUSCHKE-BESTATTUNGEN
jederzeit 302 61 18

Kompetent und individuell
Festpreise bei Bestattungsvorsorge
Private Feierhalle – auch am Wochenende

gegr. 1903

Spandauer Damm 110 - 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof

www.bauschke-bestattungen.de
info@bauschke-bestattungen.de

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Wir sind
umgezogen!

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei



Wir betreuen auch
die Kunden der ehem.
Firmen Rüdinger –
Stanelle – Völkel

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82

THOMAS VON HEHL
BESTATTUNGEN



Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht 030 - 5 10 60 160

www.vonhehl-bestattungen.de

Adressen, Telefonnummern, Sprechzeiten



Evangelische
Friedensgemeinde Charlottenburg



Evangelische
Kirchengemeinde
Neu-Westend



Kirche und Küsterei (Christiane Marhold)

Tannenbergallee 6, 14055 Berlin
Tel. 304 49 96 - Fax 32 67 94 72
Mo 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Mi 10-12 Uhr,
Do 13 - 16 Uhr, Fr 11.00 - 13.30 Uhr
Mail: pax.friedenskirche@t-online.de
www.frieden-charlottenburg.de

Hermann-Stöhr-Haus und Gemeinde- büro Grünes Dreieck (Mechthild Trepl)

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Tel. 308 108 11 - Fax 308 108 12
Mo 10 - 12 Uhr, Mi 10 - 13 Uhr, Do 17 - 19 Uhr

Spenden- und Kirchgeldkonto

Evangelische Bank eG,
IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60

Vorsitzende des Gemeindekirchenrates

Susanne Pumpe, Tel. 301 12 828

Geschäftsführende

Pfarrerin Irene Franke-Atli

Tel.: 0176 554 56 651
Mail: irenefrankeatli@gmail.com

Pfarrerin Susanne Dannenmann

Tel.: 0177 863 99 54
Mail: susannedannenmann@gmx.de

Pastor i.R. Till Sauer

Tel. 305 42 29

Kirchenmusiker:

Petra Pankratz, Tel. 891 12 09, Dr. Alexander
Reiss, Tel. 347 09 259, Martin L. Carl, Telefon:
78 89 61 90.

Arbeit mit Kindern und Familien

Ulrike Bartling, 0171 - 216 98 37,
b_ulrica@web.de

Kindergarten Eichkamp

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin
Tel. 302 48 29, Fax 302 027 06
Mo - Fr 7.30 - 17.00 Uhr (Regina Bings)
Mail: ev_kita_maikaferpfad@web.de

Kindertagesstätte „Grünes Dreieck“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin
Tel. 308 108 13
Mo - Fr 7.30 - 16.30 Uhr (Sabine Böttcher)
Mail: ev_kita_gruenes_dreieck@hotmail.de

Kirche und Gemeindebüro

(Silke Laukat) Eichenallee 47 - 53, 14050 B.
Tel. 304 41 51 - Fax 301 081 77
Mail: info@kg-neu-westend.de
www.kg-neu-westend.de
Mo und Do 9 - 12 Uhr, Di 14 - 17 Uhr,
Mi 14 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr

Pfarrer Frank Vöhler

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin
Tel. 304 41 51, privat 305 67 20
Mail: f.voehler@eichenallee.net

Pfarrerin Manon Althaus

Eichenallee 55, 14050 Bln., Tel. 47 98 77 77
Manon.althaus@gmx.de

Vikar Wolfgang Häfele, Tel.: 818 00 801

Mail: wolfgang.haefele@yahoo.de

Vorsitzender des Gemeindekirchenrates

Heinz Buff, Tel. 323 69 18

Kirchenmusikerin: Bärbel Bader,
Tel. 325 66 50, E-Mail: bader.b@live.de

Kindergärten

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 304 05 38

Jugendarbeit

Jakob Bindel und Anne Würfel
Di, Mi, Do 15 - 20 Uhr, Tel. 304 20 07

Spendenkonto (allgemein): KVA
BMW, zugunsten Gemeinde Neu-Westend,
bitte Zweck und Absender deutlich benennen!;
IBAN: DE81 1007 0848 0528 0003 00.

Gemeindekirchgeld: Ev. Kirchengemein-
de Neu-Westend
IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87

Für Ihre Spende gilt:

Bitte geben Sie den Verwendungszweck an.

Spenden **über** 200,— € müssen beim Finanzamt durch Vorlage einer Spendenbescheinigung
nachgewiesen werden.

Bei Spenden **unter** 200,— € reicht der Einzahlungsbeleg zum Nachweis beim Finanzamt.

Auf Wunsch erhalten Sie natürlich auch eine Spendenbescheinigung von uns -
unabhängig von der Höhe der Spende.

Gern schicken wir Ihnen vorgedruckte Überweisungsaufträge zu.

Wichtige Kirchenkreis-Adressen

Diakoniestation Charlottenburg Westend - Ambulanter Pflegedienst

Frankenallee 13, 14052 Berlin - Tel. 030 / 305 20 09

Pflegedienstleiterin: Frau Stempniewicz

Kirchenkreis

Charlottenburg-Wilmersdorf

Superintendentur

www.cw-evangelisch.de
(Auch Newsletter des Kirchenkreises)
Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin,
Mo-Fr, 9 - 15 Uhr Tel. (030) 87 30 47-8;
Fax (030) 86 40 90 40
Mail: Suptur@cw-evangelisch.de

Ev. Familienbildung

Charlottenburg/ Wilmersdorf

Gisela Richter, Martha Radloff, Campus Daniel
Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin
Tel. 030 / 863 90 99 - 18, Fax - 09
Mail: fb@cw-evangelisch.de

Krankenhauseelsorge

Schloßpark-Klinik, Malteser-Krankenhaus:
Pfarrerin Kwaschik

DRK-Westend Krankenhaus und Franziskus-
Krankenhaus: Pfarrer Peter Paul Wentz,
Tel.: 0179 - 395 88 33

Auskunft: Superintendentur, Tel. 2005 1449-0

Kirche PositivHIV - Ökumenische AIDS-Initiative

Herbartstraße 4-6, 14057 Berlin
Tel. 30 12 77 95 bzw. 96, Fax 326 033 11
Mail: kirche-positivhiv@t-online.de
Internet: www.kirche-positivhiv.de

Kirchliche Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 0 222 (Anruf ist kostenlos!)

Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenlos!)

Katholische Pfarrei Heilig-Geist

Bayernallee 28, 14052 Berlin, Tel. 300 00 30

St. George's Anglican Church e.V.
s. Seite 14!

Impressum

Heft Februar / März 2016

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der
Gemeindekirchenräte der Ev. Friedensgemeinde
Charlottenburg und der Ev. Kirchengemeinde Neu-
Westend.

Redaktionsanschrift

Redaktion **Kirche bei uns.**,
Ev. Friedensgemeinde Charlottenburg,
Tannenbergallee 6, 14055 Berlin, Tel. 304 49 96
(verantwortlich für die Belange der Pressepost)

Redaktion

Hansjörg Hornauer (hr) verantwortlich, Telefon:
304 48 43, Susanne Dannenmann (Dan), Markus
und Janine Hahlweg, Renate Piber (RP), Manon
Althaus, Wolfgang Häfele

Layout

Hansjörg Hornauer, Markus und Janine Hahlweg.

Anzeigen: Clemens Hirsch (Tel. 382 93 86)
hirsch@charlottenburg-nord.de

Druck

Wiesjahn, 13507 Berlin (Tel. 43 40 09 46)

Kirche bei uns. erscheint zweimonatlich
in einer Auflage von 6150 Exemplaren.

Verkaufspreis € 0,50

**Redaktionsschluss für das Heft April/
Mai 2016 ist der 5. 3. 2016.**